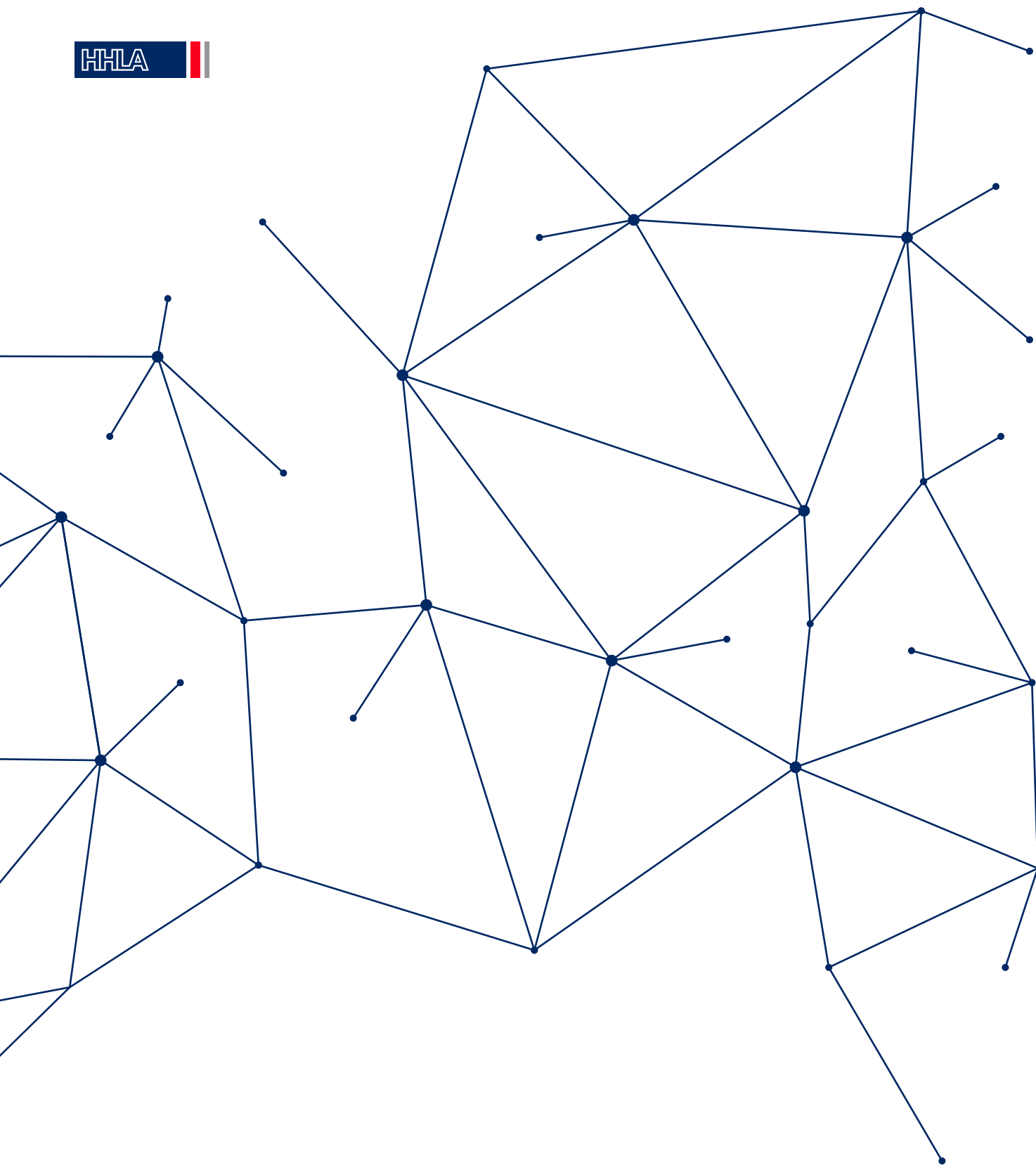




Halbjahresfinanzbericht

2025

JANUAR BIS JUNI

Hamburger Hafen und
Logistik Aktiengesellschaft

Kennzahlen

HHLA-Konzern

in Mio. €	1–6 2025	1–6 2024	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	884,5	760,3	16,3 %
EBITDA	165,2	143,1	15,5 %
EBITDA-Marge in %	18,7	18,8	- 0,1 PP
EBIT	79,4	58,9	34,8 %
EBIT-Marge in %	9,0	7,7	1,3 PP
Ergebnis nach Steuern	32,1	23,4	37,4 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	19,1	13,2	44,4 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	129,2	99,0	30,5 %
Investitionen	247,9	134,3	84,6 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.172	2.940	7,9 %
Containertransport in Tsd. TEU	997	833	19,6 %

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	3.497,8	3.284,0	6,5 %
Eigenkapital	862,9	823,8	4,7 %
Eigenkapitalquote in %	24,7	25,1	- 0,4 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	7.044	6.906	2,0 %

HHLA-Teilkonzerne

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1–6 2025	1–6 2024	Veränderung	1–6 2025	1–6 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	865,7	742,5	16,6 %	23,4	23,0	1,8 %
EBITDA	153,4	131,3	16,8 %	11,8	11,7	0,7 %
EBITDA-Marge in %	17,7	17,7	0,0 PP	50,6	51,1	- 0,5 PP
EBIT	72,4	51,7	40,1 %	6,7	7,0	- 3,4 %
EBIT-Marge in %	8,4	7,0	1,4 PP	28,8	30,4	- 1,6 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	15,3	8,9	72,7 %	3,8	4,4	- 13,0 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,21	0,12	72,7 %	1,40	1,61	- 13,0 %

1 Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

2 A-Aktien, börsennotiert

3 S-Aktien, nicht börsennotiert

4 Unverwässert und verwässert

Inhalt

Kennzahlen	2
An unsere Stakeholder	4
Vorwort	5
HHLA-Aktie	8
Zwischenlagebericht	12
Wirtschaftliches Umfeld	13
Geschäftsentwicklung	15
Segmententwicklung	21
Personal	24
Nachtragsbericht	25
Risiko- und Chancenbericht	26
Prognosebericht	26
Konzernzwischenabschluss	29
Gewinn- und Verlustrechnung	30
Gesamtergebnisrechnung	30
Bilanz	35
Kapitalflussrechnung	38
Eigenkapitalveränderungsrechnung	41
Segmentberichterstattung	44
Verkürzter Konzernanhang	45
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	60
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	61
Weitere Informationen	62
Finanzkalender	62
Impressum	62

An unsere Stakeholder

Vorwort	5
HHLA-Aktie	8

Vorwort



Angela Titzrath
Vorsitzende des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

die anhaltenden geopolitischen Herausforderungen und humanitären Krisen, wie der Krieg in der Ukraine, wirken sich weiter spürbar auf Wirtschaft, Gesellschaft und auch auf unsere tägliche Arbeit aus. Ein besonders schmerzlicher Moment in diesen Monaten war der Angriff auf unser Terminal in Odessa im Mai. Drei unserer Kolleginnen und Kollegen verloren dabei auf tragische Weise ihr Leben. Diese Nachricht hat uns tief erschüttert. Unsere Gedanken sind bei den Familien der Verstorbenen. Wir trauern mit ihnen – und wir tun alles, um sie in dieser schweren Zeit zu unterstützen.

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges haben wir kontinuierlich Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit unserer Mitarbeitenden vor Ort zu gewährleisten. Auch nach dem jüngsten Angriff haben wir alle Sicherheitsvorkehrungen erneut überprüft und angepasst. Dass der Terminal in Odessa weiterhin in Betrieb ist und damit einen entscheidenden Beitrag zur Versorgung der Ukraine leistet, ist nicht nur ein logistischer Erfolg, sondern ein starkes Zeichen gelebter Solidarität.

Unsere Verbundenheit mit der Ukraine zeigen wir nicht nur in Worten: Mit der Vereinbarung einer 60-prozentigen Beteiligung am Eurobridge Intermodal Terminal im westukrainischen Batiovo bekräftigen wir unser langfristiges Engagement in der Region. Die Ukraine bleibt für uns ein wichtiger Knotenpunkt in unserem Netzwerk – und ein Land, dessen Zukunft wir aktiv mitgestalten wollen.

Trotz aller Unsicherheiten und Herausforderungen hat sich unser Geschäft an den europäischen Standorten des HHLA-Netzwerks im ersten Halbjahr insgesamt positiv entwickelt. Diese Entwicklung zeigt deutlich: Der Ausbau unseres europäischen Netzwerks zahlt sich aus.

So stieg der Containerumschlag sowohl an den Hamburger als auch an den internationalen Terminals der HHLA gegenüber dem Vorjahr deutlich. Insbesondere mit dem Fahrtgebiet Fernost konnte ein Zuwachs verzeichnet werden. Die Ladungsmengen mit den Vereinigten Staaten gingen hingegen zurück – ein Rückgang, der auf die Verlagerung von Handelsströmen sowie auf vorgezogene Lieferungen im Zuge der US-Zollpolitik zurückzuführen sein dürfte.

Auch der Containertransport der HHLA-Intermodalgesellschaften entwickelte sich positiv gegenüber dem Vorjahr. Trotz zahlreicher Baustellen und operativer Störungen im Schienennetz, die den Betrieb im ersten Halbjahr beeinträchtigten, setzte sich die gute Entwicklung von Umsatz und Ergebnis im Segment auch im zweiten Quartal fort.

Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der HHLA setzte sich im zweiten Quartal 2025 fort. Die Stärkung unseres europäischen Netzwerks zahlt sich aus.

Angela Titzrath, Vorsitzende des Vorstands

Auch die Modernisierung unserer Containerterminals in Hamburg nimmt weiter Fahrt auf. Die Vorbereitung zur Inbetriebnahme der neuen ferngesteuerten Containerbrücken und Bahnkräne am Container Terminal Altenwerder macht große Fortschritte. Am Container Terminal Burchardkai werden derweil entscheidende Etappen zur Einführung automatisierter Containertransporter absolviert.

Einen weiteren wichtigen Meilenstein haben wir gemeinsam mit unserem Partner FERNRIDE an unserem Terminal in Tallinn erreicht: Dort beginnt nun der operative Übergang zum fahrerlosen Betrieb der Terminal-Zugmaschinen. Damit setzen wir gemeinsam neue Maßstäbe in puncto Sicherheit und Effizienz in der europäischen Hafenlogistik. Darüber hinaus entwickelt sich unsere digitale Plattform heyport erfolgreich weiter: Sie koordiniert inzwischen an fünf Terminals in Marokko aktiv die Schiffsanläufe – ein weiterer Beleg für die internationale Relevanz und Leistungsfähigkeit unserer digitalen Lösungen.

Gerade in Zeiten wachsender Unsicherheit und zunehmender geopolitischer Spannungen sind diese zukunftsweisenden Projekte entscheidend: Die Unsicherheit in den globalen Lieferketten nimmt weiter zu, dadurch wird die logistische Resilienz zur strategischen Notwendigkeit. Wir haben in den vergangenen Jahren viel erreicht, unsere Widerstandsfähigkeit gestärkt und wichtige Weichen gestellt. Mit einer klaren Strategie und konsequenter Umsetzung ist die HHLA heute gut aufgestellt, um sicher durch das anhaltend volatile Umfeld zu steuern – und sich zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln.

Ihre



Angela Titzrath
Vorsitzende des Vorstands

HHLA-Aktie

Börsendaten

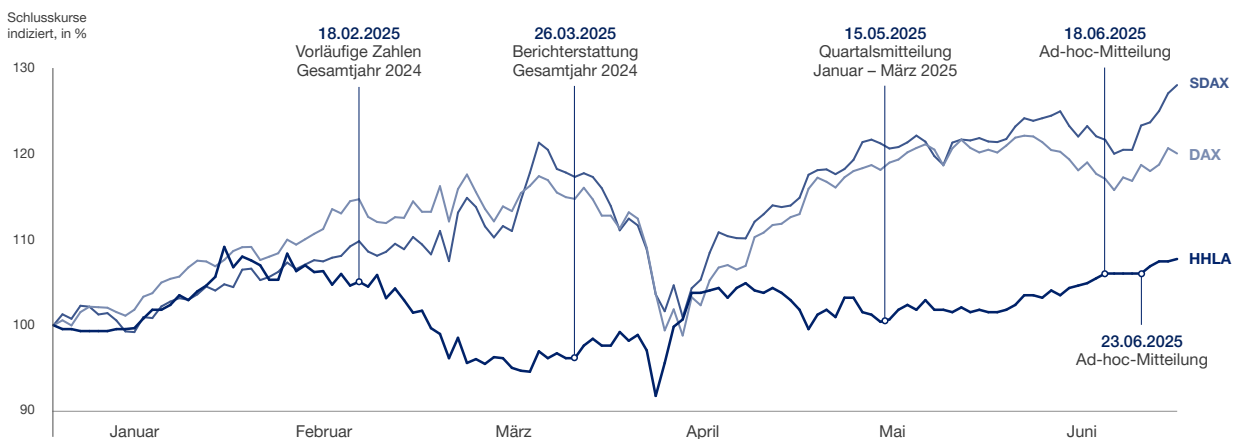
31.12.2024 – 30.06.2025	HHLA	DAX	SDAX
Veränderung	7,7 %	20,1 %	28,1 %
Schlussstand 30.12.2024	17,68	19.909	13.711
Schlussstand 30.06.2025	19,05	23.910	17.563
Höchststand	19,30	24.324	17.563
Tiefststand	16,22	19.671	13.602

DAX profitiert von internationalem Kapitalzufluss

Die deutsche Börse setzte ihren Aufwärtstrend im ersten Halbjahr 2025 fort. Getragen wurde die Entwicklung von einem anhaltend starken internationalen Kapitalzufluss in europäische Aktien, einer zunehmenden Risikoakzeptanz der Anleger sowie von politisch bedingten Impulsen durch neue staatliche Investitionsprogramme in Deutschland.

Vor allem exportorientierte Unternehmen und klassische DAX-Sektoren wie Energie, Industrie und Technologie profitierten vom aktuellen Marktumfeld. Die Kurse zogen bereits im ersten Quartal kräftig an und setzten ihren Anstieg im zweiten Quartal fort. Zwar führten protektionistischer US-Zollmaßnahmen und geopolitische Spannungen zwischenzeitlich zu erhöhter Volatilität, so dass der DAX im April auf kurzzeitig auf sein bisheriges Jahrestief von 19.671 Punkten fiel, dies änderte jedoch nichts an der insgesamt positiven Grundtendenz. Anfang Juni notierte der Leitindex bereits auf seinem bisherigen Jahreshoch von 24.324 Punkten. Auf Halbjahressicht erzielte der DAX ein deutliches Plus von 20,1 % und zählte zu den weltweit stärksten Leitindizes. Zum 30. Juni 2025 schloss der DAX bei 23.910 Punkten. Der SDAX konnte sogar um 28,1 % zulegen und notierte mit 17.563 Punkten zugleich auf Jahreshöchststand.

Kursverlauf Januar bis Juni 2025



Quelle: Datastream

HHLA-Aktie mit deutlichem Kursplus

Die HHLA-Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr 2025 insgesamt positiv. Nach einem Schlusskurs von 17,68 € zum Jahresende 2024 verlief die Kursentwicklung zunächst seitwärts. Im Einklang mit der positiven Marktentwicklung erreichte die Aktie am 28. Januar ihren bisherigen Jahreshöchststand – zugleich das höchste Kursniveau seit Bekanntwerden des Übernahmeangebots im September 2023. In der Folge näherte sich der Kurs jedoch wieder dem angebotenen Übernahmepreis von 16,75 € an und markierte am 4. April mit 16,22 € seinen bisherigen Jahrestiefststand.

Ab dem Frühjahr setzte ein spürbarer Aufwärtstrend ein – zwar gestützt durch eine positive Prognose und solide Quartalszahlen, im Wesentlichen jedoch getragen von Markterwartungen über mögliche weitere Strukturmaßnahmen im Zusammenhang mit der Mehrheitsbeteiligung der Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE (PoH).

In der zweiten Junihälfte sorgten zwei Ad-hoc-Mitteilungen für zusätzliche Aufmerksamkeit: Zum einen reichte die Mehrheitsaktionärin einen Gegenantrag ein, der eine Reduzierung der vorgeschlagenen Dividende von 0,16 € auf 0,10 € vorsah – mit der Begründung, dadurch das Eigenkapital der Gesellschaft zu stärken und die Liquidität zu erhöhen. Zum anderen einigte sich der Aufsichtsrat mit der Vorstandsvorsitzenden Angela Titzrath darauf, dass sie die HHLA spätestens zum Jahresende verlassen wird. Beide Meldungen führten zu erhöhter medialer Wahrnehmung, hatten jedoch keinen nachhaltigen Einfluss auf die Kursentwicklung.

Zum 30. Juni 2025 notierte die Aktie bei 19,05 € – ein Plus von 7,7 % gegenüber dem Jahresbeginn. Weitere Informationen zur Kursentwicklung und rund um die HHLA-Aktie sind zu finden unter www.hhla.de/investoren/aktie.

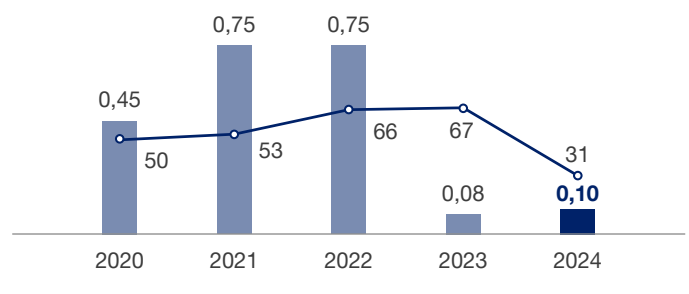
Hauptversammlung beschließt Dividende von 10 Cent

Die Hauptversammlung fand am 3. Juli 2025 erneut in virtueller Form statt. Wie im Vorjahr konnten Aktionärinnen und Aktionäre die Veranstaltung live über das Aktionärsportal verfolgen und sich über eine Videoplattform mit Fragen und Redebeiträgen aktiv einbringen. Von dieser Möglichkeit wurde auch in diesem Jahr rege Gebrauch gemacht.

Die Hauptversammlung folgte mehrheitlich dem Gegenantrag der Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE (PoH), eine Dividende in Höhe von 0,10 € je börsennotierte A-Aktie auszuschütten (im Vorjahr: 0,08 €). An die Anteilseigner des Teilkonzerns Hafenlogistik wurden somit insgesamt 7,3 Mio. € ausgeschüttet (im Vorjahr: 5,8 Mio. €).

Dividende je börsennotierte A-Aktie

in €; Ausschüttungsquote in %



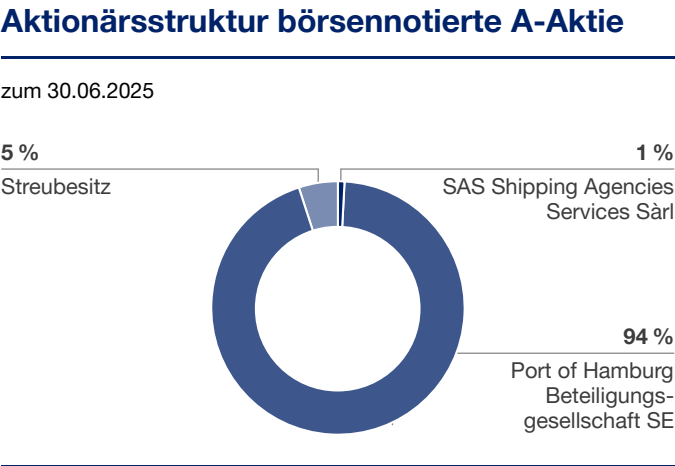
Auch allen anderen Beschlussvorschlägen stimmte die Hauptversammlung mit großer Mehrheit zu. So wurden Kristin Berger, Hugues Favard und Søren Toft als neue Mitglieder des Aufsichtsrats für die ausgeschiedenen Mitglieder Bettina Lentz, Dr. Norbert Kloppenburg und Prof. Dr. Burkhard Schwenker gewählt und die Ermächtigung zur Abhaltung virtueller Hauptversammlungen erneuert. Weitere Informationen zur Hauptversammlung unter www.hhla.de/hauptversammlung.

Aktionärsstruktur bleibt weitgehend stabil bei rückläufigem Streubesitz

Die Zusammensetzung der Aktionärsstruktur blieb gegenüber dem 31. Dezember 2024 im Wesentlichen stabil. Der Anteil der PoH blieb unverändert, während sich der Streubesitz durch weitere Markttransaktionen leicht verringerte.

Bezogen auf die börsennotierten A-Aktien blieb die PoH mit 93,78 % der größte Anteilseigner. Zum 30. Juni 2025 hielt die Mediterranean Shipping Company (MSC) zudem mittelbar über die SAS Shipping Agencies Services Sàrl (SAS) A-Aktien in Höhe von 0,85 % (zum 31. Dezember 2024: 0,05 %). Der freie Streubesitz der A-Aktie reduzierte sich im Jahresverlauf auf 5,37 % (zum 31. Dezember 2024: 6,17 %).

Bezogen auf das Grundkapital des HHLA-Konzerns hielt die PoH zum 30. Juni 2025 weiterhin HHLA-Aktien in Höhe von 90,41 %. Der Streubesitz lag bezogen auf das Grundkapital bei 5,18 % (zum 31. Dezember 2024: 5,95 %). Die SAS baute ihren Anteil auf 0,82 % aus (zum 31. Dezember 2024: 0,05 %). Weitere Informationen zur Aktionärsstruktur finden sich auf der HHLA-Website. <https://hhla.de/investoren/aktie/aktionaersstruktur>



Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2025

	Anzahl Aktien	in % vom Konzern-Grundkapital	in % vom A-Aktien-Grundkapital
Konzern-Grundkapital (A- und S-Aktien)	75.219.438	100,00	–
Nicht börsennotierte S-Aktien	2.704.500	3,60	–
Börsennotierte A-Aktien	72.514.938	96,40	100,00
Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE (PoH)	68.003.027	90,41	93,78
SAS Shipping Agencies Services Sàrl	615.123	0,82	0,85
Streubesitz	3.896.788	5,18	5,37

Quelle: Aktienregister

Dialog mit dem Kapitalmarkt fortgesetzt

Vor dem Hintergrund der veränderten Aktionärsstruktur, des rückläufigen Streubesitzes und der begrenzten Liquidität der Aktie ließ das Interesse des Kapitalmarkts spürbar nach. Entsprechend wird die HHLA von keinem Analystenhaus mehr regelmäßig gecovered.

Ungeachtet dessen war das Interesse am weiteren Verlauf der strategischen Beteiligung von MSC an der HHLA hoch. Das Investor-Relations-Team stand hierzu sowohl institutionellen Investoren als auch Privatanlegern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld	13
Geschäftsentwicklung	15
Segmententwicklung	21
Personal	24
Nachtragsbericht	25
Risiko- und Chancenbericht	26
Prognosebericht	26

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) zeigt sich die **Weltwirtschaft** trotz Handels-span-nungen und politischer Unsicherheit etwas widerstandsfähiger als noch im April 2025 ange-nommen (World Economic Outlook, April und Juli 2025). Dies ist vor allem auf ange-kündigte Pausen im US-Zollstreit und erste Handelsabkommen zurückzuführen. Zudem fielen die Wirtschaftsdaten für das erste Quartal deutlich stärker aus als zuvor erwartet. Gleichwohl bleibt die Widerstandsfähigkeit der Weltwirtschaft angesichts der fortbe-stehenden Unsicherheiten fragil. Die jüngste Zollvereinbarung zwischen der EU und den USA wurde im IWF-Bericht allerdings noch nicht berücksichtigt.

Die IWF-Ökonomen betonten, dass sich der **Welthandel** kurzfristig beschleunigt habe. Vor der Anfang April angekündigten Einführung von US-Zöllen gegen nahezu alle Handelspartner sei noch verstärkt gehandelt worden – so habe es beispielsweise außergewöhnlich hohe Medikamentenlieferungen aus Irland in die USA gegeben. Zudem liegen die tatsächlich erhobenen Zölle im Durchschnitt niedriger als ursprünglich von Präsident Trump angekün-digt.

In **China** hat sich die wirtschaftliche Expansion im zweiten Quartal 2025 weniger stark verlangsamt als erwartet. Nach einem Wachstum von 5,4 % im ersten Quartal legte die chinesische Wirtschaft im zweiten Quartal um 5,2 % zu. Damit zeigte die zweitgrößte Volks-wirtschaft ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber den US-Zöllen. Eine stärkere Konjunkturab-kühlung konnte bislang durch wirtschaftspolitische Impulse sowie vorgezogene Lieferungen chinesischer Fabriken verhindert werden.

Im **Euroraum** mehren sich die Anzeichen für eine konjunkturelle Erholung, getragen von einem starken Zuwachs des irischen Bruttoinlandsprodukts.

Die Wachstumsperspektiven für **Deutschland** haben sich laut IWF hingegen leicht aufge-hellt, nachdem im April noch eine Stagnation prognostiziert worden war. Gleichwohl ist die deutsche Wirtschaft – wie von den Experten erwartet – im zweiten Quartal 2025 um 0,1 % im Vergleich zum Vorquartal geschrumpft. In den ersten drei Monaten des Jahres hatte es noch ein leichtes Wirtschaftswachstum von 0,3 % gegeben. Von Januar bis Mai 2025 stiegen die Exporte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,2 %, während die Importe um 4,6 % zunahmen.

Branchenumfeld

Die Containerschifffahrt wird nach Einschätzung des Marktforschungsinstitutes Drewry von einem komplexen Zusammenspiel makroökonomischer, operativer, regulatorischer und verhaltensbedingter Faktoren beeinflusst. Die weitreichenden US-Zölle unter Präsident Trump sowie spätere Rücknahmen und Eskalationen führten zu erheblichen Störungen der Lieferketten. Zusätzlich hat ein kurzer militärischer Konflikt zwischen Israel und dem Iran die Sorge vor einer weiteren regionalen Eskalation geschürt.

Der weltweite Containerumschlag stieg im ersten Quartal 2025 infolge von Vorzieheffekten um 7,0 % gegenüber dem Vorjahr und lag damit deutlich über der zuvor prognostizierten Zunahme von 3,9 %. Dieser Effekt gilt jedoch nicht nachhaltig. Nach jüngster Einschätzung von Drewry dürfte sich das Wachstum im **globalen Containerumschlag** im zweiten Quartal 2025 mit einem Plus von 1,9 % gegenüber dem Vorjahresquartal spürbar verlangsamen. Die volatile Nachfrageentwicklung sowie die anhaltenden Störungen der Schifffahrtslinien durch Angriffe der Huthi-Rebellen im Roten Meer erhöhen den operativen Druck auf die Häfen. In der Folge kam es zu rückläufigen Umschlagproduktivitäten, längeren Verweildauern der Schiffe und erhöhten Wartezeiten.

Trotz anhaltender globaler Handelsspannungen und der Krise im Nahen Osten setzte sich die Erholung der **europäischen Häfen** im ersten Quartal 2025 fort. Das Containeraufkommen im Fahrtgebiet Europa stieg in den ersten drei Monaten 2025 insgesamt um 5,6 % und konnte damit das sechste Mal in Folge zulegen, wenngleich weiterhin unter dem weltweiten Durchschnitt. Das Wachstum erstreckte sich über alle europäischen Fahrtgebiete. Besonders dynamisch entwickelte sich der Containerumschlag im Fahrtgebiet Skandinavien und baltischer Raum, das mit einem Plus von 10,2 % alle anderen Regionen Europas übertraf. Nach Einschätzung der Experten von Drewry soll sich die Wachstumsdynamik der europäischen Häfen im zweiten Quartal 2025 jedoch abschwächen.

Entwicklung des Containerumschlags nach Fahrtgebieten

in %	Q2 2025	Q1 2025
Welt	1,9	7,0
Asien insgesamt	1,4	6,7
China	0,8	7,7
Europa insgesamt	0,4	5,6
Nordwesteuropa	1,1	5,5
Skandinavien und baltischer Raum	- 5,2	10,2
Westliches Mittelmeer	- 3,2	2,8
Östliches Mittelmeer und Schwarzes Meer	4,1	6,4

Quelle: Drewry Maritime Research, Container Forecast Q2/2025, Juli 2025

Die bislang von Port Authorities bzw. Betreibergesellschaften gemeldeten Umschlagzahlen der **Nordrange-Häfen** bestätigen die von Drewry erwartete regionale Entwicklung grundsätzlich, zeigen jedoch Unterschiede in der Dynamik der einzelnen Standorte. Im größten Containerhafen Europas, Rotterdam, wurden im ersten Halbjahr 2025 rund 7,0 Mio. TEU

umgeschlagen – ein Plus von 2,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Hafen Antwerpen-Brügge verzeichnete im gleichen Zeitraum ein noch stärkeres Wachstum um 3,7 % auf 6,9 Mio. TEU. Der Hamburger Hafen verzeichnete für das erste Halbjahr 2025 einen Mengenzuwachs auf 4,2 Mio. TEU. Nach Angaben der Hamburg Port Authority (HPA) entspricht das einem Plus von rund zehn Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum 2024.

Für die anderen Häfen in der Deutschen Bucht lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch keine vollständigen Halbjahresdaten vor. Zwischen Januar und April entwickelten sich die Umschlagmengen in den Bremischen Häfen dynamisch und stiegen um 6,3 % auf 1,6 Mio. TEU. In Wilhelmshaven verdoppelte sich das Containeraufkommen im ersten Quartal 2025 sogar – mit einem Umschlag von 274 Tsd. TEU entspricht das einem Zuwachs von 102,2 %.

Geschäftsentwicklung

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2025	1–6 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	884,5	760,3	16,3 %
EBITDA	165,2	143,1	15,5 %
EBITDA-Marge in %	18,7	18,8	- 0,1 PP
EBIT	79,4	58,9	34,8 %
EBIT-Marge in %	9,0	7,7	1,3 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	19,1	13,2	44,4 %
ROCE in %	6,0	4,8	1,2 PP

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Im zweiten Quartal erfolgte die Aufnahme der am 23. April 2025 gegründeten Gesellschaft hubload GmbH, Hamburg, mit der Zuordnung zum Segment Logistik in den Konsolidierungskreis der HHLA als vollkonsolidierte Gesellschaft.

Am 29. April 2025 erfolgte die Unterzeichnung des Anteilskauf- und Übernahmevertrages an der Eurobridge Intermodal Terminal LLC, Svoboda/Ukraine. Sämtliche Regelungen stehen unter dem Vorbehalt etwaig erforderlicher Zustimmungen durch relevante Aufsichtsbehörden, deren Erfüllung bis zur Beschlussfassung des Konzernabschlusses noch ausstehend war. Die Aufnahme der Gesellschaft in den Konsolidierungskreis der HHLA wird voraussichtlich zum Ende des dritten Quartals 2025 erfolgen.

Die HHLA hat am 28. Dezember 2020 zwei Vereinbarungen zu seitens der HHLA von der HPA gemieteten Flächen am O'Swaldkai abgeschlossen. Aufgrund des Auslaufens des ursprünglichen Mietvertrags zum Ende des zweiten Quartals wurde im Juni 2025 eine Verlängerung des Mietvertrags bis 2049 mit entsprechender Anpassung des Barwerts der Mietzahlungen für die Laufzeit des geänderten Mietvertrags vereinbart. Die Auswirkungen sind in der [Bilanzanalyse](#) beschrieben.

Die im ersten Halbjahr 2025 eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA entspricht im Wesentlichen der im [zusammengefassten Lagebericht 2024](#)  abgegebenen Prognose. Auf Basis der Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten 2025 konkretisiert der Vorstand der HHLA seine Einschätzung zur erwarteten EBIT-Entwicklung für das laufende Geschäftsjahr. [Prognosebericht](#)

Darüber hinaus waren im Mitteilungszeitraum grundsätzlich weder im unmittelbaren Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen.

Ertragslage

Der **Containerumschlag** an den HHLA-Containerterminals stieg gegenüber dem Vorjahr um 7,9 % auf 3.172 Tsd. TEU (im Vorjahr: 2.940 Tsd. TEU) an. Einen Zuwachs verzeichneten an den Hamburger Containerterminals vor allem die Volumen für das Fahrtgebiet Fernost, insbesondere China, die Ladungsmengen mit anderen europäischen Hochseehäfen und die Mengen der Zubringerverkehre (Feeder). Die Mengen der Fahrtgebiete Nordamerika und Mittlerer Osten entwickelten sich rückläufig. Bei den internationalen Terminals ist der starke Anstieg neben der Wiederaufnahme des wasserseitigen Umschlags am Container Terminal Odessa (CTO) im dritten Quartal 2024 vor allem auf einen Mengenzuwachs bei PLT Italy zurückzuführen.

Der **Containertransport** verzeichnete einen Anstieg um 19,6 % auf 997 Tsd. TEU (im Vorjahr: 833 Tsd. TEU). Die Bahntransporte profitierten von einem starken Anstieg der Verkehre mit den norddeutschen und den adriatischen Seehäfen sowie den DACH-Verkehren. Zudem waren im Vorjahr die Transportmengen der Roland Spedition erst ab Juni enthalten. Die Straßentransporte konnten im Berichtszeitraum ebenfalls stark zulegen.

Die **Umsatzerlöse** des HHLA-Konzerns erhöhten sich im Mitteilungszeitraum um 16,3 % auf 884,5 Mio. € (im Vorjahr: 760,3 Mio. €). Neben der positiven Entwicklung im Containerumschlag und Containertransport wirkten sich auch die gestiegenen Durchschnittserlöse im Segment Container aus. Dazu trugen ein günstiger Modalsplit sowie hohe Lagergelderlöse an den Containerterminals aufgrund temporär erhöhter Verweildauern bei.

Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 865,7 Mio. € (im Vorjahr: 742,5 Mio. €). Der Anstieg vollzog sich nahezu analog zum Konzern. Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien verzeichnete einen Umsatz in Höhe von 23,4 Mio. € (im Vorjahr: 23,0 Mio. €).

Die **Bestandsveränderungen** erreichten im Berichtszeitraum - 2,7 Mio. € (im Vorjahr: 2,2 Mio. €), die **aktivierten Eigenleistungen** 4,2 Mio. € (im Vorjahr: 4,6 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** erhöhten sich um 24,0 % auf 30,3 Mio. € (im Vorjahr: 24,4 Mio. €). Ursache für den Anstieg waren im Zuge der Umstrukturierung O'Swaldkai gebuchte Erträge, im Wesentlichen veranlasst durch die Mietvertragsverlängerung und die Übergabe von Immobilien.

Die **operativen Aufwendungen** erhöhten sich um 14,2 % auf 836,9 Mio. € (im Vorjahr: 732,7 Mio. €). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie im Material- und

Personalaufwand gab es jeweils einen starken Anstieg, lediglich der Anstieg in den Abschreibungen fiel nur leicht aus.

Der **Materialaufwand** stieg im Berichtszeitraum um 17,3 % auf 302,9 Mio. € (im Vorjahr: 258,2 Mio. €) an. Ursächlich waren die verbesserten Leistungsdaten insbesondere im materialintensiven Containertransport. Die Materialaufwandsquote stieg auf 34,2 % (im Vorjahr: 34,0 %) an.

Beim **Personalaufwand** war ein starker Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert um 13,2 % auf 339,9 Mio. € zu verzeichnen (im Vorjahr: 300,2 Mio. €). Der Zuwachs in den Leistungsdaten, ein Anstieg der Beschäftigtenzahl durch die Geschäftsausweitung bei den Bahntransporten und die Auswirkungen der Tarifierhöhungen sowie eine im Vorjahr enthaltene Teilauflösung der Restrukturierungsrückstellung waren hierfür maßgeblich. Die Personalaufwandsquote reduzierte sich auf 38,4 % (im Vorjahr: 39,5 %).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich im Berichtszeitraum stark um 20,2 % auf 108,3 Mio. € (im Vorjahr: 90,1 Mio. €). Ursächlich hierfür waren vor allem höhere Aufwendungen für Beratung, Grundsteuern im Immobilienbereich und Instandhaltung. Der Anteil am erwirtschafteten Umsatz erhöhte sich auf 12,2 % (im Vorjahr: 11,9 %).

Das **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** erhöhte sich um 15,5 % auf 165,2 Mio. € (im Vorjahr: 143,1 Mio. €). Die wesentliche Einflussgröße war der starke Anstieg in den Leistungsdaten. Die EBITDA-Marge reduzierte sich auf 18,7 % (im Vorjahr: 18,8 %).

Im **Abschreibungsaufwand** gab es einen leichten Anstieg um 2,0 % auf 85,9 Mio. € (im Vorjahr: 84,2 Mio. €). Der Anteil am erwirtschafteten Umsatz ging auf 9,7 % (im Vorjahr: 11,1 %) zurück.

Beim **Betriebsergebnis (EBIT)** war im Mitteilungszeitraum ein Anstieg um 20,5 Mio. € bzw. 34,8 % auf 79,4 Mio. € (im Vorjahr: 58,9 Mio. €) zu verzeichnen. Die **EBIT-Marge** betrug 9,0 % (im Vorjahr: 7,7 %). Im Teilkonzern Hafenlogistik erhöhte sich das EBIT um 40,1 % auf 72,4 Mio. € (im Vorjahr: 51,7 Mio. €). Im Teilkonzern Immobilien reduzierte sich das EBIT um 3,4 % auf 6,7 Mio. € (im Vorjahr: 7,0 Mio. €).

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** erhöhte sich um 6,0 Mio. € bzw. 26,5 % auf 28,5 Mio. € (im Vorjahr: 22,5 Mio. €).

Die **effektive Steuerquote** des Konzerns bewegte sich mit 36,8 % oberhalb der des Vorjahres (im Vorjahr: 35,7 %). Die Erhöhung der Steuerquote resultierte unter anderem aus der Ergebnisnormalisierung insbesondere der inländischen Konzerngesellschaften bei korrespondierendem Steueraufwand.

Das **Ergebnis nach Steuern** erhöhte sich um 37,4 % von 23,4 Mio. € auf 32,1 Mio. €. Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** lag mit 19,1 Mio. € über dem Vorjahr (im Vorjahr: 13,2 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,25 € (im Vorjahr: 0,18 €). Das Ergebnis je Aktie im börsennotierten Teilkonzern Hafenlogistik belief sich auf 0,21 € (im Vorjahr: 0,12 €). Im nicht börsennotierten Teilkonzern Immobilien lag das Ergebnis je Aktie mit 1,40 € unter dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 1,61 €). Die **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)** erreichte einen Wert von 6,0 % (im Vorjahr: 4,8 %).

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns erhöhte sich zum 30. Juni 2025 gegenüber dem Jahresende 2024 um insgesamt 213,8 Mio. € auf 3.497,8 Mio. € (zum 31. Dezember 2024: 3.284,0 Mio. €).

Bilanzstruktur

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	2.791,4	2.628,2
Kurzfristiges Vermögen	706,4	655,8
	3.497,8	3.284,0
Passiva		
Eigenkapital	862,9	823,8
Langfristige Schulden	2.096,3	2.004,1
Kurzfristige Schulden	538,6	456,1
	3.497,8	3.284,0

Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen die **langfristigen Vermögenswerte** um 163,3 Mio. € auf 2.791,4 Mio. € (zum 31. Dezember 2024: 2.628,2 Mio. €). Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus den getätigten Investitionen abzüglich der planmäßigen Abschreibungen in das Sachanlagevermögen und die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien. In den Investitionen in das Sachanlagevermögen ist die Aktivierung eines Nutzungsrechts aufgrund einer Mietvertragsverlängerung für Logistikflächen enthalten, die entsprechend zu einer Passivierung einer Verbindlichkeit aus Leasingverhältnissen innerhalb der lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen führte.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen um 50,6 Mio. € auf 706,4 Mio. € zu (zum 31. Dezember 2024: 655,8 Mio. €). Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen. Gegenläufig wirkte der Rückgang der Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern.

Auf der Passivseite erhöhte sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2024 um 39,1 Mio. € auf 862,9 Mio. € (zum 31. Dezember 2024: 823,8 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem positiven Gesamtergebnis der Berichtsperiode. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich leicht auf 24,7 % (zum 31. Dezember 2024: 25,1 %).

Die **langfristigen Schulden** nahmen um 92,2 Mio. € auf 2.096,3 Mio. € zu (zum 31. Dezember 2024: 2.004,1 Mio. €). Grund hierfür war im Wesentlichen die Zunahme der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen sowie der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Gegenläufig wirkte die Abnahme der Pensionsrückstellungen.

Der Anstieg der **kurzfristigen Schulden** um 82,5 Mio. € auf 538,6 Mio. € (zum 31. Dezember 2024: 456,1 Mio. €) wurde im Wesentlichen verursacht durch die Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der kurzfristigen finanziellen und nicht finanziellen Verbindlichkeiten.

Investitionsanalyse

Das **Investitionsvolumen** belief sich im Mitteilungszeitraum auf 247,9 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 134,3 Mio. €. Wesentlicher Treiber war die Verlängerung eines Mietvertrags für Logistikflächen. Von den getätigten Investitionen entfielen 236,8 Mio. € auf Sachanlagen (im Vorjahr: 123,2 Mio. €) und 11,1 Mio. € auf immaterielle Vermögenswerte (im Vorjahr: 11,1 Mio. €). Bei den Investitionen handelte es sich – ohne Berücksichtigung der genannten Mietvertragsverlängerung – zum überwiegenden Teil um Erweiterungsinvestitionen.

Ein wesentlicher Teil der **Investitionstätigkeit** entfiel im ersten Halbjahr 2025 auf die Verlängerung eines Mietvertrages für Logistikflächen sowie die Beschaffung von Containerbrücken und Großgeräten für den Horizontaltransport auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen. Darüber hinaus wurde in den Erwerb von Lokomotiven und Containertragwagen sowie die Erweiterung der Hinterlandterminals der METRANS-Gruppe investiert. Im Teilkonzern Immobilien lag der Investitionsschwerpunkt auf der Entwicklung der Hamburger Speicherstadt.

Liquiditätsanalyse

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–6 2025	1–6 2024
Finanzmittelfonds am 01.01.	285,6	242,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	129,2	99,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 122,9	- 134,3
Free Cashflow	6,3	- 35,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	10,5	- 58,5
Veränderungen des Finanzmittelfonds	16,9	- 93,9
Finanzmittelfonds am 30.06.	302,4	148,4
Kurzfristige Einlagen	0,0	0,0
Verfügbare Liquidität	302,4	148,4

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** von 129,2 Mio. € (im Vorjahr: 99,0 Mio. €) setzte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von 79,4 Mio. € (im Vorjahr: 58,9 Mio. €), den Ab- bzw. Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte mit 85,9 Mio. € (im Vorjahr: 84,2 Mio. €) sowie der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva mit 71,9 Mio. € (im Vorjahr: 33,0 Mio. €) zusammen. Gegenläufig wirkte im Wesentlichen die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva mit 67,1 Mio. € (im Vorjahr: 33,6 Mio. €).

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 122,9 Mio. € (im Vorjahr: 134,3 Mio. €). Dieser resultierte mit 131,7 Mio. € (im Vorjahr: 109,6 Mio. €) überwiegend aus Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien. Gegenläufig wirkten die Einzahlungen aus kurzfristigen Einlagen in Höhe von 20,0 Mio. € (im Vorjahr: 0,0 Mio. €).

Der **Free Cashflow** als Summe der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit betrug 6,3 Mio. € (im Vorjahr: - 35,3 Mio. €).

Aus der **Finanzierungstätigkeit** ergab sich ein Mittelzufluss in Höhe von 10,5 Mio. € (im Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 58,5 Mio. €). Dieser resultierte im Wesentlichen aus den Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 48,6 Mio. € (im Vorjahr: 33,5 Mio. €). Gegenläufig wirkten die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 26,7 Mio. € (im Vorjahr: 24,6 Mio. €) sowie die Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von 9,6 Mio. € (im Vorjahr: 55,3 Mio. €).

Der HHLA-Konzern verfügte zum 30. Juni 2025 über ausreichend Liquidität. Bis zum Bilanzstichtag traten keine Liquiditätsengpässe auf. Der **Finanzmittelfonds** betrug zum Ende des ersten Halbjahres 2025 insgesamt 302,4 Mio. € (zum 30. Juni 2024: 148,4 Mio. €) und entsprach wie im Vorjahr der verfügbaren **Liquidität** zum Bilanzstichtag. Die verfügbare Liquidität zum 30. Juni 2025 bestand aus Cash-Pool-Forderungen gegenüber der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH in Höhe von 52,1 Mio. € (zum 30. Juni 2024: 17,4 Mio. €) sowie aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und kurzfristigen Einlagen in Höhe von 250,4 Mio. € (zum 30. Juni 2024: 131,0 Mio. €).

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2025	1–6 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	426,2	378,7	12,6 %
EBITDA	88,4	78,7	12,2 %
EBITDA-Marge in %	20,7	20,8	- 0,1 PP
EBIT	42,8	34,4	24,5 %
EBIT-Marge in %	10,0	9,1	0,9 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.172	2.940	7,9 %

Im ersten Halbjahr 2025 entwickelte sich der **Containerumschlag** an den **Containerterminals der HHLA** positiv und stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 7,9 % auf 3.172 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 2.940 Tsd. TEU).

An den **Hamburger Containerterminals** lag der Umschlag mit 3.006 Tsd. TEU um 6,9 % über dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 2.811 Tsd. TEU). Während die Mengen der **Übersee-verkehre** mit den Fahrtgebieten Nordamerika und Mittlerer Osten stark rückläufig waren, stiegen die Volumen im Fahrtgebiet Fernost – insbesondere China – deutlich an. Zusätzlich wurden höhere Ladungsmengen im Verkehr mit anderen europäischen Hochseehäfen, vor allem aus Belgien, dem Vereinigten Königreich, Frankreich und den Niederlanden, erzielt. Grund hierfür waren temporäre, aber weiterhin bestehende Routenveränderungen infolge des militärischen Konflikts im Roten Meer. Die Mengen der **Zubringerverkehre (Feeder)** konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark zulegen. Neben den finnischen Verkehren verzeichnete auch der Containerumschlag mit Polen sowie innerhalb Deutschlands einen starken Anstieg. Die Ladungsmengen aus Estland entwickelten sich währenddessen rückläufig. Die Feederquote am wasserseitigen Umschlag lag bei 19,6 % (im Vorjahr: 18,7 %).

Die **internationalen Containerterminals** verzeichneten einen starken Anstieg des Umschlagvolumens von 28,7 % auf 165 Tsd. TEU (im Vorjahr: 129 Tsd. TEU). Dies ist neben dem Mengenzuwachs bei HHLA PLT Italy besonders auf die Wiederaufnahme des wasserseitigen Umschlags am Container Terminal Odessa (CTO) im dritten Quartal 2024 zurückzuführen. Auch die wasserseitigen Umschlagvolumen am Multifunktionsterminal HHLA TK Estonia stiegen geringfügig an.

Die **Umsatzerlöse** des Segments stiegen im Berichtszeitraum im Wesentlichen wegen der höheren Umschlagmenge stark um 12,6 % auf 426,2 Mio. € (im Vorjahr: 378,7 Mio. €). Darüber hinaus trug die positive Entwicklung an den internationalen Containerterminals der HHLA zur Umsatzsteigerung bei. Treiber waren neben der erwähnten Wiederaufnahme der Abfertigung von Containerschiffen am CTO die positive Mengen- und Erlösentwicklung in Triest sowie höhere Lagergelderlöse am Multifunktionsterminal in Tallinn.

Die im Betriebsergebnis berücksichtigten sonstigen betrieblichen Erträge und die Aufwendungen – zusammen als **EBIT-Kosten** definiert – nahmen im Betrachtungszeitraum per saldo um 11,4 % stark zu. Hauptursache für diesen Anstieg war die Mengenentwicklung. Zudem war der Personalaufwand durch die Tarifentwicklung, den zusätzlichen Einsatz von Mitarbeitenden aus dem Pool des Gesamthafenbetriebs (GHB), einen Anstieg des Aufwands für Beratungen und Dienstleistungen sowie gestiegene Aufwendungen für bezogene Leistungen stark erhöht. Zusätzlich nahm der Abschreibungsaufwand infolge notwendiger Investitionen leicht zu. Gegenläufig wirkten sich die seit März 2023 durchgeführten Maßnahmen zur Ergebnissicherung an den Hamburger Containerterminals sowie weitere umfangreiche Transformationsprozesse innerhalb des Segments Container aus.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich erlösbedingt um 24,5 % auf 42,8 Mio. € (im Vorjahr: 34,4 Mio. €). Die EBIT-Marge stieg um 0,9 Prozentpunkte auf 10,0 % (im Vorjahr: 9,1 %).

Zur Steigerung der Energie- und Kosteneffizienz setzte die HHLA ihre **Investitionen** in klimafreundliche und modernisierte Terminaltechnik fort.

Am Container Terminal Altenwerder (CTA) schreitet die Inbetriebnahme von drei neuen Containerbrücken voran, die im zweiten Halbjahr 2025 den Betrieb aufnehmen und das Automatisierungsniveau erhöhen sollen. Parallel läuft die Fertigung eines zweiten Lieferloses. Der Ausbau der Infrastruktur für die Elektrifizierung von Zugmaschinen wurde fortgesetzt; neun von 19 bestellten emissionsfreien Fahrzeugen wurden 2024 geliefert und in Betrieb genommen. Der im Vorjahr bestellte hochautomatisierte Bahnkran befindet sich in der Montage. Die Ablösung des vorhandenen AGV-Systems (AGV – Automated Guided Vehicle) ist für 2026 geplant und befindet sich aktuell in Vorbereitung.

Am Container Terminal Burchardkai (CTB) wurden zusätzliche Automatikblöcke in Betrieb genommen und bauliche Maßnahmen auf der AGV-Fläche weitergeführt.

Am Terminal Tollerort (CTT) wurde ein wasserstoffbetriebener Van Carrier geliefert, der zeitnah im betrieblichen Einsatz getestet wird. Zudem wurde ein zweiter Drehspreader für Projektladungen übernommen.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2025	1–6 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	400,5	327,7	22,2 %
EBITDA	72,3	64,3	12,4 %
EBITDA-Marge in %	18,0	19,6	- 1,6 PP
EBIT	48,2	39,2	23,1 %
EBIT-Marge in %	12,0	11,9	0,1 PP
Containertransport in Tsd. TEU	997	833	19,6 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften im ersten Halbjahr 2025 einen starken Mengenanstieg. Der **Containertransport** erhöhte sich insgesamt um 19,6 % auf 997 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 833 Tsd. TEU).

Die **Bahntransporte** konnten im Vergleich zum Vorjahr um 20,2 % auf 863 Tsd. TEU (im Vorjahr: 719 Tsd. TEU) zulegen. Zum starken Mengenanstieg trugen insbesondere die Verkehre mit den norddeutschen und den adriatischen Seehäfen sowie die DACH-Verkehre bei. Zudem waren im Vorjahr die Transportmengen der Roland Spedition erst ab Juni enthalten. Die **Straßentransporte** verzeichneten ebenfalls einen starken Anstieg um 16,0 % auf 133 Tsd. TEU (im Vorjahr: 115 Tsd. TEU).

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 400,5 Mio. € um 22,2 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 327,7 Mio. €) und stiegen damit stärker als die Transportmenge. Gründe hierfür waren insbesondere Preisanpassungen sowie der höhere Bahnanteil an der Transportmenge, der sich gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte auf 86,6 % erhöhte (im Vorjahr: 86,2 %).

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** belief sich im Mitteilungszeitraum auf 48,2 Mio. € (im Vorjahr: 39,2 Mio. €) und erhöhte sich somit um 23,1 %. Die EBIT-Marge stieg um 0,1 Prozentpunkte auf 12,0 % (im Vorjahr: 11,9 %). Ursächlich für die starke EBIT-Entwicklung war im Wesentlichen der Anstieg der Transportmenge. Negativ wirkten dagegen operative Belastungen durch Baustellen auf wesentlichen Transportstrecken und die hohe Auslastung in den norddeutschen Seehäfen.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2025	1–6 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	44,8	38,7	15,7 %
EBITDA	10,1	5,3	91,3 %
EBITDA-Marge in %	22,6	13,6	9,0 PP
EBIT	3,7	- 1,4	pos.
EBIT-Marge in %	8,4	- 3,5	pos.
Equity-Beteiligungsergebnis	2,1	2,0	5,8 %

Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften übertrafen in den ersten sechs Monaten mit 44,8 Mio. € das Vorjahr um 15,7 % (im Vorjahr: 38,7 Mio. €). Der Anstieg war im Wesentlichen auf die Leasinggesellschaft für den intermodalen Verkehr, die Automatisierungstechnik und die Fahrzeuglogistik zurückzuführen.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** betrug im Berichtszeitraum 3,7 Mio. € (im Vorjahr: - 1,4 Mio. €). Bei teils gegenläufigen Entwicklungen der Einzelgesellschaften verzeichnete die Fahrzeuglogistik – auch begünstigt durch sonstige betriebliche Erträge – einen starken Ergebnisanstieg. Die Leasinggesellschaft steigerte das Ergebnis ebenfalls stark.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** des Segments Logistik lag mit 2,1 Mio. € um 5,8 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 2,0 Mio. €).

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2025	1–6 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	23,4	23,0	1,8 %
EBITDA	11,8	11,7	0,7 %
EBITDA-Marge in %	50,6	51,1	- 0,5 PP
EBIT	6,7	7,0	- 3,4 %
EBIT-Marge in %	28,8	30,4	- 1,6 PP

Der Hamburger Markt für Büroflächen hat laut dem aktuellen Marktbericht von Grossmann & Berger im zweiten Quartal 2025 an Dynamik verloren. So stieg der Flächenumsatz zum Halbjahr mit rund 216 Tsd. m² nur noch um 5,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit rund 205 Tsd. m². Die Leerstandsquote stieg gegenüber dem Vorjahr weiter um 1,1 Prozentpunkte auf 6,1 %.

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal verzeichneten im ersten Halbjahr 2025 weiter eine stabile Entwicklung bei annähernder Vollvermietung in beiden Quartieren.

Die **Umsatzerlöse** stiegen im Berichtszeitraum leicht um 1,8 % auf 23,4 Mio. € (im Vorjahr: 23,0 Mio. €). Bei einem annähernd konstanten Erlösniveau im Fischmarktareal resultierte der Anstieg aus erfolgreichen Anschluss- bzw. Neuvermietungen in der Speicherstadt.

Das kumulierte **Betriebsergebnis (EBIT)** sank im Berichtszeitraum dagegen moderat um 3,4 % auf 6,7 Mio. € (im Vorjahr: 7,0 Mio. €). Der Mieterlöszuwachs sowie die rückläufigen Instandhaltungskosten konnten dabei die erhöhten Aufwendungen für nicht-operative Leistungen und Abschreibungen nicht vollständig kompensieren.

Personal

Beschäftigte nach Segmenten

	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Container	3.047	3.030	0,6 %
Intermodal	2.952	2.879	2,5 %
Holding/Übrige	658	623	5,6 %
Logistik	286	272	5,1 %
Immobilien	101	102	- 1,0 %
HHLA-Konzern	7.044	6.906	2,0 %

Zur Jahresmitte 2025 beschäftigte die HHLA insgesamt 7.044 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2024 erhöhte sich die Zahl um 138 Personen.

Beschäftigte nach Segmenten

Im Segment Container ist die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 3.047 Personen gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Im Segment Intermodal stieg die Beschäftigtenanzahl um 73 auf 2.952. Der hohe Anstieg im Segment Intermodal resultierte aus der personellen Verstärkung in der METRANS-Gruppe. In der strategischen Management-Holding Holding/Übrige ist die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch den organisatorischen Wechsel im Rahmen des CTX-Programms um 35 Personen auf 658 gestiegen. Im Segment Logistik erhöhte sich die Anzahl um 14 Personen. Insgesamt wuchs die Zahl der Beschäftigten im HHLA-Konzern um 138 Personen bzw. 2,0 %.

Beschäftigte nach Regionen

Zum Berichtsstichtag lag der geografische Schwerpunkt mit 3.728 Beschäftigten in Deutschland (zum 31. Dezember 2024: 3.669), von denen mehr als die Hälfte am Standort Hamburg tätig war. Dies entspricht einem Anteil von 52,9 % (zum 31. Dezember 2024: 53,1 %). Die Anzahl der Arbeitsplätze im Ausland stieg im ersten Halbjahr 2025 um 79 bzw. 2,4 % auf 3.316 (zum 31. Dezember 2024: 3.237). Dabei nahm die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Intermodalgesellschaften in Tschechien, der Slowakei, Slowenien, Kroatien und Ungarn um 29 bzw. 1,4 % auf 2.106 zu (zum 31. Dezember 2024: 2.077). Die Anzahl der Beschäftigten in den Tochterunternehmen in Polen, Estland, Italien, Österreich, Türkei, Serbien, Kasachstan, Georgien und den Niederlanden stieg um 53 bzw. 6,5 % auf 867 (31. Dezember 2024: 814). In der Ukraine sank die Belegschaft um 3 Personen auf 343 Beschäftigte (zum 31. Dezember 2024: 346).

Nachtragsbericht

Mit Ad-hoc-Mitteilung vom 23. Juni 2025 verkündete der Aufsichtsrat der HHLA AG, dass die Vorstandsvorsitzende, Frau Angela Titzrath, spätestens zum 31. Dezember 2025 aus dem Unternehmen ausscheiden wird. Der Aufsichtsrat beschließt in seiner Sitzung vom 30. Juli 2025, dass Frau Titzrath das Unternehmen zum 30. September 2025 verlassen wird.

Herr Jeroen Eijsink wurde durch den Aufsichtsrat der HHLA AG in gleicher Sitzung mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2025 zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt.

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2025 traten keine weiteren nennenswerten Ereignisse von wesentlicher Bedeutung ein.

Risiko- und Chancenbericht

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine, der Nahostkrieg und die geopolitischen Spannungen mit ihren weltwirtschaftlichen Auswirkungen, u. a. in Form der Befahrbarkeit von Handelsrouten und der Zollkonflikte, sind in ihrem weiteren Verlauf nur schwer vorhersagbar und lassen die Risikobewertungen unverändert unter erhöhter Unsicherheit stehen.

Angesichts bestehender Tarifabschlüsse bzw. -einigungen werden kurzfristig keine wesentlichen Streikrisiken erwartet, während entsprechende Risiken im Geschäftsbericht 2024 noch im Bereich des Möglichen lagen. Mittelfristig bleiben Streikrisiken unverändert bedeutsam.

Darüber hinaus gelten die im [zusammengefassten Lagebericht 2024](#) getroffenen Aussagen hinsichtlich der Risiko- und Chancensituation des HHLA-Konzerns fort. Die identifizierten Risiken haben unverändert keinen existenzbedrohenden Charakter. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Prognosebericht

Ausblick auf die Gesamtwirtschaft

Der Internationale Währungsfonds (IWF) bewertet die Aussichten für die **Weltwirtschaft** trotz des anhaltenden Handelsstreits positiver als zuletzt. Für das laufende Jahr wird ein globales Wirtschaftswachstum von 3,0 % erwartet. Die Anhebung der Prognose basiert auf einem stärkeren als erwarteten Vorzieheffekt im internationalen Handel angesichts drohender höherer Zölle, zugleich niedrigeren effektiven US-Zollsätzen als im April angekündigt, einer Verbesserung der finanziellen Bedingungen – unter anderem infolge eines schwächeren US-Dollars – sowie einer expansiven Fiskalpolitik in einigen wichtigen Ländern. Ungewissheiten bestehen weiterhin hinsichtlich der US-Zollpolitik und geopolitischer Spannungen.

In den **fortgeschrittenen Volkswirtschaften** wird im laufenden Jahr unterschiedliches Wachstum erwartet. Für die USA rechnet der IWF mit einer stärkeren Konjunktur, da die Zollsätze niedriger ausfallen als Anfang April angekündigt und die finanziellen Bedingungen lockerer sind. Für viele fortgeschrittene Volkswirtschaften prognostiziert der IWF hingegen ein schwächeres Wachstum.

Auch für den **Euroraum** zeigt sich der IWF optimistischer und prognostiziert für 2025 ein stärkeres Wirtschaftswachstum, das vor allem auf den kräftigen Zuwachs in Irland zu Jahresbeginn zurückzuführen ist. Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland bleibt innerhalb der Eurozone sowie auf internationaler Ebene verhalten. Trotz des Milliardenpakets der neuen Bundesregierung für Investitionen in Infrastruktur und die Aufrüstung der Bundeswehr wird für Deutschland in diesem Jahr nur ein geringfügiges Wachstum von 0,1 % erwartet.

Das **Welthandelsvolumen** wird in diesem Jahr voraussichtlich höher ausfallen als zuletzt erwartet. Dieser Anstieg ist jedoch hauptsächlich auf vorgezogene Lieferungen zurückzuführen, die angesichts erhöhter handelspolitischer Unsicherheiten und der Erwartung strenger Handelsbeschränkungen erfolgt sind. Dieser Effekt ist nicht nachhaltig und dürfte in der zweiten Jahreshälfte nachlassen.

Erwartetes Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das Jahr 2025

Wachstumserwartung in %	Januar	April	Juli
Welt	3,3	2,8	3,0
Fortgeschrittene Volkswirtschaften	1,9	1,4	1,5
USA	2,7	1,8	1,9
Aufstrebende Volkswirtschaften	4,2	3,7	4,1
China	4,6	4,0	4,8
Russland	1,4	1,5	0,9
Euroraum	1,0	0,8	1,0
Mittel- und Osteuropa (aufstrebende europäische Volkswirtschaften)	2,2	2,1	1,8
Deutschland	0,3	0,0	0,1
Welthandel	3,2	1,7	2,6

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), Januar, April, Juli 2025

Ausblick auf das Branchenumfeld

Nach Einschätzung des Marktforschungsinstituts Drewry wird die Entwicklung des Containermarktes angesichts einer langen Reihe disruptiver Ereignisse zunehmend volatiler und schwerer vorhersehbar. Die Experten stellen sich daher die Frage, ob Volatilität zur neuen Normalität wird oder ob der Markt mittelfristig wieder in ein Gleichgewicht zurückfinden kann. Die Eskalation gegenseitiger Zölle unter der US-Regierung sowie die jüngsten Zollpausen und -kürzungen führten zu unerwarteten Nachfragespitzen. Zuletzt sorgten US-amerikanische Angriffe auf iranische Atomanlagen für das akute Risiko eines großflächigen regionalen Konflikts.

Entsprechend haben sich die weltwirtschaftlichen Aussichten angesichts globaler Handelsspannungen und regionaler Konflikte spürbar eingetrübt. Vor diesem Hintergrund wird für die zweite Jahreshälfte mit einer deutlichen Verlangsamung der Umschlagaktivitäten in den Häfen weltweit gerechnet. Drewry hat seine Prognose für den **weltweiten Containerumschlag** im Jahr 2025 gegenüber der März-Einschätzung bereits nach unten korrigiert – auf ein Wachstum von nur noch 1,9 %. Aufgrund der volatilen Rahmenbedingungen bleibt die Prognose mit vielen Unsicherheiten behaftet.

Die Prognosen für das **Fahrtgebiet Europa** wurden deutlich von 3,2 % auf 1,1 % gesenkt. Die Experten gehen für das zweite Halbjahr 2025 teilweise sogar von einem Rückgang im Containerumschlag aus. Zugleich verschärft sich die Überlastung in den wichtigsten nordeuropäischen Seeverkehrsdrehkreuzen aufgrund mehrfacher Streiks von Hafenbeschäftigten sowie der Umstellung von Containerdiensten infolge des Starts neuer Reederallianzen im Februar 2025. Große Häfen wie Antwerpen, Rotterdam, Hamburg und Bremerhaven sehen

sich zunehmend mit Abfertigungsproblemen konfrontiert, da sich Verspätungen in den Schiffsankünften häufen.

Erwarteter Containerumschlag 2025 nach Fahrtgebieten

Wachstumserwartung in %	Dezember	April	Juli
Welt	2,8	2,3	1,9
Asien insgesamt	2,1	1,6	1,9
China	1,8	1,0	1,3
Europa insgesamt	3,8	3,2	1,1
Nordwesteuropa	2,9	3,1	1,0
Skandinavien und baltischer Raum	3,3	3,5	- 1,4
Westliches Mittelmeer	2,5	2,0	0,2
Östliches Mittelmeer und Schwarzes Meer	6,6	4,3	3,1

Quelle: Drewry Maritime Research, Dezember 2024, April 2025 und Juli 2025

Erwartete Konzernentwicklung

Die im ersten Halbjahr 2025 eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA entspricht im Wesentlichen der im [zusammengefassten Lagebericht 2024](#) abgegebenen Prognose.

Auf Basis der Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten 2025 konkretisiert der Vorstand der HHLA seine Einschätzung zur erwarteten EBIT-Entwicklung für das laufende Geschäftsjahr: Auf Konzernebene wird nun ein EBIT in einer Bandbreite von 195 bis 215 Mio. € erwartet (zuvor: 195 bis 235 Mio. €). Für den Teilkonzern Hafenlogistik liegt die erwartete EBIT-Spanne nun bei 180 bis 200 Mio. € (zuvor: 180 bis 220 Mio. €).

Alle übrigen im Geschäftsbericht 2024 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2025 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Erwartete Konzernentwicklung für das Geschäftsjahr 2025

Containerumschlag	Starker Anstieg
Containertransport	Starker Anstieg
Konzern	
Umsatzerlöse	Starker Anstieg
EBIT	in einer Bandbreite von 195 Mio. € bis 215 Mio. €
Investitionen	in einer Bandbreite von 460 bis 510 Mio. €
Teilkonzern Hafenlogistik	
Umsatzerlöse	Starker Anstieg
EBIT	in einer Bandbreite von 180 bis 200 Mio. €
Investitionen	in einer Bandbreite von 420 bis 470 Mio. €
Teilkonzern Immobilien	
Umsatzerlöse	Leichter Anstieg
EBIT	Starker Rückgang

Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung	30
Gesamtergebnisrechnung	30
Bilanz	35
Kapitalflussrechnung	38
Eigenkapitalveränderungsrechnung	41
Segmentberichterstattung	44
Verkürzter Konzernanhang	45
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	60
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	61

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Konzern

in T€	1–6 2025	1–6 2024	4–6 2025	4–6 2024
Umsatzerlöse	884.521	760.315	448.918	396.679
Bestandsveränderungen	- 2.738	2.230	585	655
Aktiviert Eigenleistungen	4.219	4.597	2.219	2.174
Sonstige betriebliche Erträge	30.278	24.417	14.589	14.433
Materialaufwand	- 302.852	- 258.210	- 147.690	- 135.567
Personalaufwand	- 339.899	- 300.190	- 174.464	- 149.927
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 108.327	- 90.106	- 54.223	- 46.981
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	165.202	143.053	89.934	81.466
Abschreibungen	- 85.850	- 84.201	- 43.126	- 40.052
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	79.352	58.852	46.809	41.413
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.552	2.902	1.429	1.485
Zinserträge	6.678	2.902	2.963	1.228
Zinsaufwendungen	- 37.711	- 28.313	- 20.533	- 13.400
Finanzergebnis	- 28.481	- 22.509	- 16.141	- 10.686
Ergebnis vor Steuern (EBT)	50.870	36.344	30.667	30.728
Ertragsteuern	- 18.745	- 12.959	- 11.729	- 10.599
Ergebnis nach Steuern	32.126	23.385	18.940	20.128
davon nicht beherrschende Anteile	13.056	10.181	7.736	5.817
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	19.070	13.204	11.204	14.312
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €				
Gesamtkonzern	0,25	0,18	0,15	0,19
Teilkonzern Hafenlogistik	0,21	0,12	0,13	0,17
Teilkonzern Immobilien	1,40	1,61	0,63	0,78

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Konzern

in T€	1–6 2025	1–6 2024	4–6 2025	4–6 2024
Ergebnis nach Steuern	32.126	23.385	18.940	20.128
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	17.012	14.519	3.130	11.015
Latente Steuern	- 5.374	- 4.605	- 1.012	- 3.557
Summe	11.638	9.915	2.117	7.459
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 511	- 30	- 1.170	- 11
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 235	- 719	- 591	- 172
Latente Steuern	- 2	- 126	346	- 22
Übrige	110	114	59	57
Summe	- 639	- 761	- 1.357	- 149
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	10.999	9.154	760	7.310
Gesamtergebnis	43.125	32.539	19.700	27.439
davon nicht beherrschende Anteile	13.473	10.407	7.771	5.957
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	29.652	22.132	11.929	21.482

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2025 Konzern	1–6 2025 Hafenlogistik	1–6 2025 Immobilien	1–6 2025 Konsolidierung
Umsatzerlöse	884.521	865.746	23.380	- 4.604
Bestandsveränderungen	- 2.738	- 2.738	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	4.219	3.610	0	609
Sonstige betriebliche Erträge	30.278	27.501	3.788	- 1.011
Materialaufwand	- 302.852	- 298.754	- 4.463	365
Personalaufwand	- 339.899	- 338.448	- 1.451	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 108.327	- 103.541	- 9.427	4.641
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	165.202	153.375	11.827	0
Abschreibungen	- 85.850	- 80.953	- 5.085	188
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	79.352	72.421	6.743	188
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.552	2.552	0	0
Zinserträge	6.678	5.984	703	- 10
Zinsaufwendungen	- 37.711	- 35.450	- 2.271	10
Finanzergebnis	- 28.481	- 26.913	- 1.568	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	50.870	45.508	5.175	188
Ertragsteuern	- 18.745	- 17.169	- 1.528	- 48
Ergebnis nach Steuern	32.126	28.339	3.646	141
davon nicht beherrschende Anteile	13.056	13.056	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	19.070	15.283	3.787	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,25	0,21	1,40	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2025 Konzern	1–6 2025 Hafenlogistik	1–6 2025 Immobilien	1–6 2025 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	32.126	28.339	3.646	141
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	17.012	16.838	175	
Latente Steuern	- 5.374	- 5.318	- 56	
Summe	11.638	11.520	119	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 511	- 568	56	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 235	- 235	0	
Latente Steuern	- 2	16	- 18	
Übrige	110	110	0	
Summe	- 639	- 677	38	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	10.999	10.843	157	0
Gesamtergebnis	43.125	39.182	3.803	141
davon nicht beherrschende Anteile	13.473	13.473	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	29.652	25.708	3.944	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2024 Konzern	1–6 2024 Hafenlogistik	1–6 2024 Immobilien	1–6 2024 Konsolidierung
Umsatzerlöse	760.315	742.477	22.975	- 5.137
Bestandsveränderungen	2.230	2.230	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	4.597	4.066	0	531
Sonstige betriebliche Erträge	24.417	20.870	4.583	- 1.036
Materialaufwand	- 258.210	- 253.890	- 4.717	397
Personalaufwand	- 300.190	- 298.774	- 1.415	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 90.106	- 85.673	- 9.678	5.245
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	143.053	131.306	11.748	0
Abschreibungen	- 84.201	- 79.620	- 4.770	188
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	58.852	51.685	6.979	188
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.902	2.902	0	0
Zinserträge	2.902	1.595	1.371	- 64
Zinsaufwendungen	- 28.313	- 26.123	- 2.254	64
Finanzergebnis	- 22.509	- 21.625	- 883	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	36.344	30.060	6.096	188
Ertragsteuern	- 12.959	- 11.029	- 1.882	- 48
Ergebnis nach Steuern	23.385	19.031	4.213	141
davon nicht beherrschende Anteile	10.181	10.181	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	13.204	8.850	4.354	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,18	0,12	1,61	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2024 Konzern	1–6 2024 Hafenlogistik	1–6 2024 Immobilien	1–6 2024 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	23.385	19.031	4.213	141
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	14.519	14.366	153	
Latente Steuern	- 4.605	- 4.555	- 49	
Summe	9.915	9.811	104	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 30	- 86	56	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 719	- 719	0	
Latente Steuern	- 126	- 107	- 18	
Übrige	114	114	0	
Summe	- 761	- 799	38	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	9.154	9.012	142	0
Gesamtergebnis	32.539	28.043	4.355	141
davon nicht beherrschende Anteile	10.407	10.407	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	22.132	17.636	4.496	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4–6 2025 Konzern	4–6 2025 Hafenlogistik	4–6 2025 Immobilien	4–6 2025 Konsolidierung
Umsatzerlöse	448.918	439.407	11.757	- 2.244
Bestandsveränderungen	585	585	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	2.219	1.898	0	321
Sonstige betriebliche Erträge	14.589	13.475	1.610	- 496
Materialaufwand	- 147.690	- 145.649	- 2.219	178
Personalaufwand	- 174.464	- 173.727	- 737	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 54.223	- 51.660	- 4.803	2.240
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	89.934	84.328	5.608	0
Abschreibungen	- 43.126	- 40.663	- 2.544	81
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	46.809	43.664	3.064	81
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.429	1.429	0	0
Zinserträge	2.963	2.662	310	- 10
Zinsaufwendungen	- 20.533	- 19.401	- 1.142	10
Finanzergebnis	- 16.141	- 15.309	- 832	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	30.667	28.355	2.231	81
Ertragsteuern	- 11.729	- 11.130	- 578	- 20
Ergebnis nach Steuern	18.940	17.225	1.652	62
davon nicht beherrschende Anteile	7.736	7.736	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	11.204	9.489	1.714	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,15	0,13	0,63	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4–6 2025 Konzern	4–6 2025 Hafenlogistik	4–6 2025 Immobilien	4–6 2025 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	18.940	17.225	1.652	62
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	3.130	2.791	339	
Latente Steuern	- 1.012	- 903	- 109	
Summe	2.117	1.888	230	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 1.170	- 1.198	28	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 591	- 591	0	
Latente Steuern	346	355	- 9	
Übrige	59	59	0	
Summe	- 1.357	- 1.375	19	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	760	512	249	0
Gesamtergebnis	19.700	17.737	1.901	62
davon nicht beherrschende Anteile	7.771	7.771	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	11.929	9.966	1.964	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4–6 2024 Konzern	4–6 2024 Hafenlogistik	4–6 2024 Immobilien	4–6 2024 Konsolidierung
Umsatzerlöse	396.679	387.531	11.595	- 2.447
Bestandsveränderungen	655	655	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	2.174	1.924	0	250
Sonstige betriebliche Erträge	14.433	12.394	2.545	- 506
Materialaufwand	- 135.567	- 133.235	- 2.553	221
Personalaufwand	- 149.927	- 149.162	- 764	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 46.981	- 44.383	- 5.079	2.481
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	81.466	75.724	5.744	0
Abschreibungen	- 40.052	- 37.761	- 2.373	81
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	41.413	37.961	3.371	81
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.485	1.485	0	0
Zinserträge	1.228	618	669	- 59
Zinsaufwendungen	- 13.400	- 12.362	- 1.097	59
Finanzergebnis	- 10.686	- 10.258	- 428	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	30.728	27.703	2.943	81
Ertragsteuern	- 10.599	- 9.679	- 901	- 19
Ergebnis nach Steuern	20.128	18.025	2.042	62
davon nicht beherrschende Anteile	5.817	5.817	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	14.312	12.208	2.104	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,19	0,17	0,78	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4–6 2024 Konzern	4–6 2024 Hafenlogistik	4–6 2024 Immobilien	4–6 2024 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	20.128	18.025	2.042	62
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	11.015	10.905	110	
Latente Steuern	- 3.557	- 3.521	- 35	
Summe	7.459	7.384	75	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 11	- 39	28	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 172	- 172	0	
Latente Steuern	- 22	- 12	- 9	
Übrige	57	57	0	
Summe	- 149	- 167	19	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	7.310	7.217	94	0
Gesamtergebnis	27.439	25.242	2.136	62
davon nicht beherrschende Anteile	5.957	5.957	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	21.482	19.284	2.198	

Bilanz HHLA-Konzern

in T€	30.06.2025	31.12.2024
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	230.021	223.523
Sachanlagen	2.130.820	1.988.051
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	255.111	245.557
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	21.432	18.968
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	35.640	34.768
Latente Steuern	118.409	117.311
Langfristiges Vermögen	2.791.433	2.628.178
Vorräte	35.613	37.978
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	225.354	188.635
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	105.292	85.636
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.518	7.766
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	56.553	52.183
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	26.683	32.816
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	250.366	250.786
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0
Kurzfristiges Vermögen	706.378	655.799
Bilanzsumme	3.497.811	3.283.977
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	75.220	75.220
Teilkonzern Hafenlogistik	72.515	72.515
Teilkonzern Immobilien	2.705	2.705
Kapitalrücklage	179.122	179.122
Teilkonzern Hafenlogistik	178.616	178.616
Teilkonzern Immobilien	506	506
Erwirtschaftetes Eigenkapital	556.124	539.306
Teilkonzern Hafenlogistik	482.712	469.681
Teilkonzern Immobilien	73.411	69.624
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 21.682	- 32.263
Teilkonzern Hafenlogistik	- 21.925	- 32.350
Teilkonzern Immobilien	244	87
Nicht beherrschende Anteile	74.099	62.380
Teilkonzern Hafenlogistik	74.099	62.380
Teilkonzern Immobilien	0	0
Eigenkapital	862.883	823.765
Pensionsrückstellungen	357.323	366.113
Sonstige langfristige Rückstellungen	115.961	120.183
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	442.176	376.604
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.133.003	1.093.010
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.995	1.995
Latente Steuern	45.883	46.202
Langfristige Schulden	2.096.341	2.004.106
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	46.088	53.110
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159.277	133.823
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	126.905	94.449
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	111.445	94.499
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	82.782	69.670
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	12.090	10.556
Kurzfristige Schulden	538.587	456.106
Bilanzsumme	3.497.811	3.283.977

Bilanz HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;
Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	30.06.2025 Konzern	30.06.2025 Hafenlogistik	30.06.2025 Immobilien	30.06.2025 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	230.021	229.982	39	0
Sachanlagen	2.130.820	2.105.729	13.946	11.145
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	255.111	9.218	266.286	- 20.393
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	21.432	21.432	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	35.640	32.398	3.242	0
Latente Steuern	118.409	132.483	0	- 14.074
Langfristiges Vermögen	2.791.433	2.531.241	283.513	- 23.322
Vorräte	35.613	35.576	36	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	225.354	223.816	1.538	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	105.292	43.087	63.995	- 1.790
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.518	6.274	243	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	56.553	54.179	2.374	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	26.683	32.731	38	- 6.086
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	250.366	249.784	582	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0
Kurzfristiges Vermögen	706.378	645.448	68.807	- 7.876
Bilanzsumme	3.497.811	3.176.689	352.320	- 31.198
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	75.220	72.515	2.705	0
Kapitalrücklage	179.122	178.616	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	556.124	482.712	80.356	- 6.945
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 21.682	- 21.925	244	0
Nicht beherrschende Anteile	74.099	74.099	0	0
Eigenkapital	862.883	786.018	83.810	- 6.945
Pensionsrückstellungen	357.323	352.975	4.348	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	115.961	112.109	3.852	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	442.176	437.395	4.781	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.133.003	962.871	170.132	0
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.995	1.995	0	0
Latente Steuern	45.883	39.810	22.449	- 16.376
Langfristige Schulden	2.096.341	1.907.154	205.563	- 16.376
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	46.088	35.044	11.043	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159.277	144.030	15.248	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	126.905	122.983	5.712	- 1.790
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	111.445	88.158	23.287	0
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	82.782	81.068	1.714	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	12.090	12.233	5.942	- 6.086
Kurzfristige Schulden	538.587	483.517	62.947	- 7.876
Bilanzsumme	3.497.811	3.176.689	352.320	- 31.198

Bilanz HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	31.12.2024 Konzern	31.12.2024 Hafenlogistik	31.12.2024 Immobilien	31.12.2024 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	223.523	223.492	31	0
Sachanlagen	1.988.051	1.963.214	13.481	11.356
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	245.557	10.137	256.212	- 20.792
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	18.968	18.968	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	34.768	30.935	3.833	0
Latente Steuern	117.311	128.627	0	- 11.316
Langfristiges Vermögen	2.628.178	2.375.373	273.557	- 20.752
Vorräte	37.978	37.949	29	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	188.635	187.621	1.013	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	85.636	20.563	66.680	- 1.607
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7.766	7.659	107	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	52.183	51.110	1.073	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	32.816	38.437	38	- 5.658
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	250.786	250.005	780	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0
Kurzfristiges Vermögen	655.799	593.344	69.720	- 7.265
Bilanzsumme	3.283.977	2.968.717	343.277	- 28.017
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	75.220	72.515	2.705	0
Kapitalrücklage	179.122	178.616	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	539.306	469.681	76.710	- 7.086
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 32.263	- 32.350	87	0
Nicht beherrschende Anteile	62.380	62.380	0	0
Eigenkapital	823.765	750.842	80.008	- 7.086
Pensionsrückstellungen	366.113	361.579	4.534	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	120.183	116.405	3.777	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	376.604	371.192	5.412	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.093.010	922.628	170.382	0
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.995	1.995	0	0
Latente Steuern	46.202	37.367	22.501	- 13.667
Langfristige Schulden	2.004.106	1.811.166	206.607	- 13.667
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	53.110	42.066	11.043	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.823	121.289	12.534	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	94.449	91.565	4.491	- 1.607
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	94.499	72.528	21.971	0
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	69.670	68.773	897	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	10.556	10.488	5.726	- 5.658
Kurzfristige Schulden	456.106	406.709	56.663	- 7.265
Bilanzsumme	3.283.977	2.968.717	343.277	- 28.017

Kapitalflussrechnung HHLA-Konzern

in T€	1–6 2025	1–6 2024
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	79.352	58.852
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	85.850	84.201
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 10.997	- 12.690
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 134	- 137
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 67.071	- 33.551
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	71.946	32.971
Einzahlungen aus Zinsen	9.740	7.331
Auszahlungen für Zinsen	- 20.761	- 17.795
Gezahlte Ertragsteuern	- 18.115	- 19.815
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 608	- 391
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	129.202	98.976
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	444	663
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 131.654	- 109.591
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 11.113	- 11.064
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 537	- 14.351
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	20.000	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 122.859	- 134.342
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	- 125
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	0	- 11.751
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/Ausgleichsverpflichtung	- 1.757	- 280
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 26.667	- 24.558
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	48.579	33.500
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 9.617	- 55.277
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10.538	- 58.491
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	16.880	- 93.858
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 8	- 8
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	285.552	242.310
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	302.424	148.444

Kapitalflussrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2025 Konzern	1–6 2025 Hafenlogistik	1–6 2025 Immobilien	1–6 2025 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	79.352	72.421	6.743	188
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	85.850	80.953	5.085	- 188
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 10.997	- 10.910	- 87	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 134	- 134	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 67.071	- 65.916	- 1.338	183
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	71.946	69.390	2.739	- 183
Einzahlungen aus Zinsen	9.740	9.047	703	- 10
Auszahlungen für Zinsen	- 20.761	- 19.002	- 1.769	10
Gezahlte Ertragsteuern	- 18.115	- 16.676	- 1.439	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 608	- 608	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	129.202	118.565	10.637	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	444	415	29	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 131.654	- 120.210	- 11.444	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 11.113	- 11.104	- 9	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 537	- 537	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	20.000	20.000	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 122.859	- 111.435	- 11.423	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Anteilerhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	0	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	0	0	0	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 1.757	- 1.757	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 26.667	- 24.805	- 1.862	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	48.579	48.579	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 9.617	- 9.367	- 250	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10.538	12.650	- 2.112	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	16.880	19.778	- 2.898	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 8	- 8	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	285.552	229.972	55.580	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	302.424	249.742	52.682	0

Kapitalflussrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2024 Konzern	1–6 2024 Hafenlogistik	1–6 2024 Immobilien	1–6 2024 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	58.852	51.685	6.979	188
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	84.201	79.620	4.770	- 188
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 12.690	- 12.566	- 124	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 137	- 137	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 33.551	- 31.602	217	- 2.166
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	32.971	33.597	- 2.792	2.166
Einzahlungen aus Zinsen	7.331	6.024	1.371	- 64
Auszahlungen für Zinsen	- 17.795	- 16.061	- 1.798	64
Gezahlte Ertragsteuern	- 19.815	- 17.542	- 2.273	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 391	- 391	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	98.976	92.627	6.350	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	663	663	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 109.591	- 101.328	- 8.263	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 11.064	- 11.064	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 14.351	- 14.351	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	0	0	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 134.342	- 126.079	- 8.263	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Anteilerhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	- 125	- 125	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 11.751	- 5.801	- 5.950	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 280	- 280	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 24.558	- 23.103	- 1.455	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	33.500	33.500	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 55.277	- 55.027	- 250	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 58.491	- 50.836	- 7.655	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 93.858	- 84.290	- 9.568	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 8	- 8	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	242.310	174.555	67.755	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	148.444	90.257	58.187	0

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Konzern

in T€

	Mutterunternehmen										Anteile der Aktionäre des Mutterunter- nehmens	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Kumuliertes übriges Eigenkapital												
	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage		Erwirt- schaf- tetes Eigen- kapital	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrech- nung	Cash- flow- Hed- ges	Versiche- rungs- mathe- matische Gewinne/ Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Sons- tige			
	A-Sparte	S-Sparte	A-Sparte	S-Sparte									
Stand am 31. Dezember 2023	72.515	2.705	178.616	506	529.693	- 79.380	183	51.585	- 16.742	12.278	751.958	55.344	807.302
Dividenden					- 11.751						- 11.751	0	- 11.751
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an konsolidierten Unternehmen					359						359	- 484	- 125
An nicht beherrschende Anteile gewährte Put-Optionen					- 23.003						- 23.003	0	- 23.003
Erstkonsolidierung von Anteilen an verb. Unternehmen											0	9.952	9.952
Gesamtergebnis					13.204	- 721	- 17	14.175	- 4.618	110	22.132	10.407	32.539
Stand am 30. Juni 2024	72.515	2.705	178.616	506	508.501	- 80.101	166	65.760	- 21.360	12.388	739.695	75.219	814.914
Stand am 31. Dezember 2024	72.515	2.705	178.616	506	539.306	- 80.449	- 2	52.825	- 17.226	12.589	761.384	62.380	823.765
Dividenden											0	- 1.757	- 1.757
An nicht beherrschende Anteile gewährte Put-Optionen					- 2.234						- 2.234	0	- 2.234
Gesamtergebnis					19.070	- 188	- 501	16.318	- 5.151	104	29.652	13.473	43.125
Übrige Veränderungen					- 18						- 18	3	- 15
Stand am 30. Juni 2025	72.515	2.705	178.616	506	556.124	- 80.637	- 503	69.143	- 22.377	12.692	788.784	74.099	862.883

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Teilkonzern Hafenlogistik (A-Sparte)

in T€; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	Mutterunternehmen								Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Kumuliertes übriges Eigenkapital										
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Ausgleichs-posten aus der Fremdwährungsumrechnung	Cash-flow-Hed-ges	Versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wert-änderungen	Sonstige			
Stand am 31. Dezember 2023	72.515	178.616	463.645	- 79.380	1.170	50.690	- 16.772	12.278	682.762	55.344	738.106
Dividenden			- 5.801						- 5.801	0	- 5.801
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an konsolidierten Unternehmen			359						359	- 484	- 125
An nicht beherrschende Anteile gewährte Put-Optionen			- 23.003						- 23.003	0	- 23.003
Erstkonsolidierung von Anteilen an verb. Unternehmen									0	9.952	9.952
Gesamtergebnis Teilkonzern			8.850	- 721	- 74	14.022	- 4.550	110	17.636	10.407	28.043
Stand am 30. Juni 2024	72.515	178.616	444.049	- 80.101	1.096	64.712	- 21.322	12.388	671.953	75.219	747.172
Stand am 31. Dezember 2024	72.515	178.616	469.681	- 80.449	872	51.822	- 17.184	12.589	688.462	62.380	750.842
Dividenden									0	- 1.757	- 1.757
An nicht beherrschende Anteile gewährte Put-Optionen			- 2.234						- 2.234	0	- 2.234
Gesamtergebnis Teilkonzern			15.283	- 188	- 557	16.143	- 5.076	104	25.708	13.473	39.182
Übrige Veränderungen			- 18						- 18	3	- 15
Stand am 30. Juni 2025	72.515	178.616	482.712	- 80.637	315	67.965	- 22.260	12.692	711.918	74.099	786.018

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Teilkonzern Immobilien (S-Sparte)

in T€; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Summe Eigenkapital
				Cashflow- Hedges	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	
Stand am 31. Dezember 2023	2.705	506	73.398	- 987	895	30	76.547
Dividenden			- 5.950				- 5.950
Gesamtergebnis Teilkonzern			4.213	56	153	- 68	4.355
Stand am 30. Juni 2024	2.705	506	71.662	- 930	1.048	- 38	74.952
Zuzüglich Konsolidierungseffekt der Gewinn- und Verlustrechnung			141				141
Abzüglich Konsolidierungseffekt der Bilanz			- 7.350				- 7.350
Summe Konsolidierungseffekte			- 7.209				- 7.209
Stand am 30. Juni 2024	2.705	506	64.452	- 930	1.048	- 38	67.743
Stand am 31. Dezember 2024	2.705	506	76.710	- 874	1.003	- 42	80.008
Dividenden							0
Gesamtergebnis Teilkonzern			3.646	56	175	- 75	3.803
Stand am 30. Juni 2025	2.705	506	80.356	- 817	1.177	- 116	83.810
Zuzüglich Konsolidierungseffekt der Gewinn- und Verlustrechnung			141				141
Abzüglich Konsolidierungseffekt der Bilanz			- 7.086				- 7.086
Summe Konsolidierungseffekte			- 6.945				- 6.945
Stand am 30. Juni 2025	2.705	506	73.411	- 817	1.177	- 116	76.865

Segmentberichterstattung HHLA-Konzern

in T€; Geschäftssegmente;
Anlage zum verkürzten
Konzernanhang

	Teilkonzern Hafenlogistik								Teilkonzern Immobilien		Summe		Konsolidierung und Überleitung zum Konzern		Konzern	
	Container		Intermodal		Logistik		Holding/Übrige		Immobilien							
	1-6 2025	1-6 2024	1-6 2025	1-6 2024	1-6 2025	1-6 2024	1-6 2025	1-6 2024	1-6 2025	1-6 2024	1-6 2025	1-6 2024	1-6 2025	1-6 2024	1-6 2025	1-6 2024
Umsatzerlöse konzernfremde Dritte	424.488	376.660	399.954	326.894	31.039	27.958	6.957	7.131	22.084	21.673	884.521	760.315	0	0	884.521	760.315
Intersegmentumsatzerlöse	1.751	2.005	526	852	13.777	10.791	71.099	65.037	1.296	1.302	88.449	79.987	- 88.449	- 79.987	0	0
Summe Segmentumsatzerlöse	426.239	378.664	400.480	327.746	44.816	38.749	78.056	72.168	23.380	22.975	972.970	840.302				
Materialaufwand	69.150	65.211	217.476	178.057	9.098	7.054	4.024	4.192	4.463	4.717	304.210	259.231	- 1.357	- 1.021	302.852	258.210
Personalaufwand	202.788	180.703	70.733	60.790	19.571	18.897	65.280	59.242	1.451	1.415	359.824	321.047	- 19.925	- 20.857	339.899	300.190
EBITDA	88.391	78.746	72.258	64.285	10.119	5.289	- 17.195	- 16.615	11.827	11.748	165.400	143.453	- 199	- 399	165.202	143.053
EBITDA-Marge	20,7 %	20,8 %	18,0 %	19,6 %	22,6 %	13,6 %	- 22,0 %	- 23,0 %	50,6 %	51,1 %						
EBIT	42.784	34.377	48.215	39.162	3.746	- 1.355	- 22.452	- 21.039	6.743	6.979	79.035	58.125	316	728	79.352	58.852
EBIT-Marge	10,0 %	9,1 %	12,0 %	11,9 %	8,4 %	- 3,5 %	- 28,8 %	- 29,2 %	28,8 %	30,4 %						
Segmentvermögen	1.636.114	1.512.314	722.657	728.160	299.883	250.609	696.337	621.695	351.648	288.838	3.706.639	3.401.616	- 208.827	- 357.750	3.497.811	3.043.865
Investitionen in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	88.326	43.235	22.405	26.271	28.374	40.605	81.436	1.707	16.306	11.397	236.847	123.216	0	0	236.847	123.216
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	6.344	6.526	1.705	1.359	3.611	4.021	749	1.014	9	0	12.418	12.920	- 1.335	- 1.856	11.083	11.064
Summe Investitionen	94.670	49.761	24.110	27.630	31.985	44.626	82.185	2.721	16.315	11.397	249.265	136.136	- 1.335	- 1.856	247.930	134.280
Abschreibungen auf Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	43.747	42.627	22.600	24.688	5.001	5.424	3.678	3.365	5.084	4.767	80.110	80.870	- 149	- 747	79.961	80.123
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.860	1.742	1.443	434	1.372	1.220	1.580	1.058	1	3	6.255	4.458	- 366	- 380	5.889	4.078
Summe Abschreibungen	45.607	44.369	24.043	25.122	6.373	6.644	5.258	4.423	5.085	4.770	86.365	85.328	- 515	- 1.127	85.850	84.201
Equity-Beteiligungsergebnis	463	927	0	0	2.089	1.975	0	0	0	0	2.552	2.902	0	0	2.552	2.902
Nicht zahlungswirksame Posten	13.867	6.390	1.088	1.697	- 1.328	1.760	11.280	10.095	179	287	25.087	20.229	130	150	25.217	20.380
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.172	2.940	-	-												
Containertransport in Tsd. TEU	-	-	997	833												

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundsätzliche Informationen über den Konzern	46
2. Besondere Ereignisse des Berichtszeitraums	46
3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und neue Rechnungslegungsstandards	47
4. Unternehmenserwerbe, -veräußerungen, Veränderungen von Anteilen an Tochterunternehmen und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis	50
5. Ergebnis je Aktie	52
6. Dividendenvorschlag und gezahlte Dividenden	52
7. Segmentberichterstattung	52
8. Eigenkapital	53
9. Pensionsrückstellungen	54
10. Investitionen	54
11. Finanzinstrumente	54
12. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	58
13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	59

1. Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Das oberste Mutterunternehmen des Konzerns (im Folgenden auch: HHLA oder HHLA-Konzern) ist die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg (HHLA AG), eingetragen im Handelsregister Hamburg unter der Nummer HRB 1902.

Die HHLA AG ist Tochtergesellschaft der Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE, Hamburg (PoH).

Das oberste, dem Konzern übergeordnete Mutterunternehmen ist die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV).

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 Zwischenberichterstattung. Die Anforderungen der IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, wurden vollständig erfüllt.

Zur Verdeutlichung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Teilkonzerne sind diesem verkürzten Konzernanhang die Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung, die Bilanz, die Kapitalflussrechnung sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung der beiden Teilkonzerne als Anlage vorangestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem testierten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und damit auch die Anhangangaben werden in Euro (€) dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die einzelnen Posten, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (T€) gezeigt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zu angegebenen Summen aufaddieren.

2. Besondere Ereignisse des Berichtszeitraums

Hinsichtlich Unternehmenserwerben, -veräußerungen bzw. Änderungen im Konsolidierungskreis sowie ähnlicher Ereignisse siehe [Textziffer 4](#).

Mit Kooperationsvertrag vom 23. Oktober 2024 vereinbarte die HHLA International GmbH, Hamburg, die Entwicklung und den Betrieb eines Intermodalterminals (Bahnterminals) in Batiovo, Ukraine, zu unterstützen. Dabei erwarb die Gesellschaft mit einer Call-Option das Recht, 60,0 % der Anteile an diesem Unternehmen, der Eurobridge Intermodal Terminal LLC, Svoboda/Ukraine, zu erwerben. Der Effekt aus der Folgebewertung der Call-Option zum 30. Juni 2025 in Höhe von 1.807 T€ wurde erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Die Unterzeichnung des entsprechenden Anteilskauf- und Übernahmevertrages erfolgte am 29. April 2025. Sämtliche Regelungen stehen unter dem Vorbehalt etwaig erforderlicher Zustimmungen durch relevante Aufsichtsbehörden, deren Erfüllung bis zur Beschlussfassung des Konzernabschlusses noch ausstehend waren. Die Aufnahme der Gesellschaft in den Konsolidierungskreis der HHLA wird voraussichtlich zum Ende des dritten Quartals 2025 erfolgen.

Die HHLA hat am 28. Dezember 2020 zwei Vereinbarungen zu seitens der HHLA von der HPA gemietete Flächen am O'Swaldkai abgeschlossen. Aufgrund des Auslaufens des ursprünglichen Mietvertrags zum Ende des zweiten Quartals wurde im Juni 2025 eine Verlängerung des Mietvertrags bis 2049 mit entsprechender Anpassung des Barwerts der Mietzahlungen für die Laufzeit des geänderten Mietvertrags vereinbart. Weitere Informationen befinden sich unter [Textziffer 12](#).

In der Berichtsperiode waren keine weiteren besonderen Ereignisse, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben, zu verzeichnen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und neue Rechnungslegungsstandards

3.1 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 angewandten Methoden. Für die unterjährige Berechnung des Ertragsteueraufwands wird grundsätzlich für die inländischen Gesellschaften der zurzeit gültige Steuersatz angewandt. Die effektive Steuerquote des Gesamtkonzerns für die Zwischenberichtsperiode bis 30. Juni 2025 beläuft sich auf 36,8 % (30. Juni 2024: 35,7 %).

Basierend auf den aktuellen Ist-Zahlen der einzelnen Unternehmen (constituent entities) wurde für den Abschlussstichtag 30. Juni 2025 eine indikative Bewertung einer potenziellen Mindeststeuerbelastung unter Beachtung der Safe-Harbour Regelungen gem. §§ 84 ff. Mindeststeuergesetz (MinStG) vorgenommen. Auf Grundlage dieser Beurteilungen erfüllen alle Länder jeweils mindestens eine der Tatbestandsvoraussetzungen der Safe-Harbour-Regelungen nach § 84 MinStG. Daher ist kein Mindeststeueraufwand zum 30. Juni 2025 auf Konzernebene zu erfassen.

Bei den Sachanlagen wurde in der Berichtsperiode für einige Anlagengüter in der Anlagen- gruppe Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen aufgrund einer Analyse historischer Nutzungsdauern sowie der in der Vergangenheit durchgeführten als auch zukünftig geplanten Ersatzinvestitionen eine Neubewertung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Die Bandbreite der Nutzungsdauern für diese Anlagengruppe verändert sich von 3 – 20 Jahre zum 31. Dezember 2024 auf 3 – 25 Jahre in der Berichtsperiode. Der positive Effekt aus der Anpassung der Nutzungsdauer beträgt zum 30. Juni 2025 rund 2,1 Mio. €. Für das gesamte Berichtsjahr 2025 wird der positive Anpassungseffekt rd. 4,1 Mio. € betragen. Die Anpassung ist für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns wesentlich.

Wertminderung von Vermögenswerten

Zum Bewertungsstichtag 31. Dezember 2024 wurde für die Roland Spedition GmbH, Schwechat/Österreich (ZGE Roland), obligatorisch die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwertes überprüft. Der Abzinsungssatz nach Steuern zum 31. Dezember 2024 betrug 8,7 %. Auf Basis der verwendeten Schätzung der Cashflows im Detailplanungszeitraum und des Wachstumsfaktors von 1,0 % lag der erzielbare Betrag in Höhe von 1,1 Mio. € oberhalb des bewertungsrelevanten Buchwerts. Aufgrund der Nähe zum Erwerbszeitpunkt (6. Juni 2024) bewegte sich der bewertungsrelevante Buchwert, unter Berücksichtigung des HHLA-Anteils von 51,0 %, außerdem in der Nähe der übertragenen Gegenleistung.

Das Management hielt eine Veränderung von wesentlichen Annahmen, die zum Übersteigen des Buchwerts über den erzielbaren Betrag führen würde, für möglich.

Die folgende Übersicht zeigt die notwendige Änderung der jeweiligen wesentlichen Bewertungsparameter zum 31. Dezember 2024, die zu einer Gleichheit von erzielbarem Betrag und Buchwert geführt hätte:

Bewertungsparameter

in % / PP	Notwendige Änderung
Abzinsungssatz	+ 0,20 PP
Wachstumsfaktor	- 0,35 PP
EBIT ¹	- 4,7 %

1 Veränderung gilt für die Detailplanung der ersten 5 Jahre und den Fortführungswert.

Die Nähe des erzielbaren Betrages zum Buchwert in Verbindung mit einem Anstieg des Diskontierungszinses hat das Management zum Anlass genommen, für die ZGE Roland zum Bewertungsstichtag 31. März 2025 erneut einen Werthaltigkeitstest durchzuführen. Die Schätzung der Cashflows im Detailplanungszeitraum wurde auf Basis der Ergebnisentwicklung aktualisiert. Bei einem Diskontierungszinssatz von 9,4 % und einem unverändert gebliebenen Wachstumsfaktor von 1,0 % liegt der erzielbare Betrag zum 31. März 2025 in der Nähe des bewertungsrelevanten Buchwerts. Eine geringfügige Veränderung von wesentlichen Annahmen würde zum Übersteigen des Buchwerts über den erzielbaren Betrag führen.

Die Nähe des erzielbaren Betrages zum Buchwert in Verbindung mit einem weiteren leichten Anstieg des Diskontierungszinses hat das Management zum Anlass genommen, für die ZGE Roland zum Bewertungsstichtag 30. Juni 2025 wiederum einen Werthaltigkeitstest durchzuführen. Erneut wurde die Schätzung der Cashflows im Detailplanungszeitraum auf Basis der Ergebnisentwicklung aktualisiert. Bei einem Diskontierungszinssatz von 9,5 % und einem unverändert gebliebenen Wachstumsfaktor von 1,0 % liegt der erzielbare Betrag zum 30. Juni 2025 unverändert in der Nähe des bewertungsrelevanten Buchwerts. Eine geringfügige Veränderung von wesentlichen Annahmen würde zum Übersteigen des Buchwerts über den erzielbaren Betrag führen.

Aufgrund des anhaltenden Russland-Ukraine-Kriegs hatte das Management zum 31. Dezember 2024 seine Einschätzungen zur weiteren Entwicklung der ZGE CTO aktuali-

siert. Es wurde bei der Werthaltigkeitsprüfung grundsätzlich von der Fortführung des Containerterminals ausgegangen. Im für wahrscheinlich gehaltenen Basisszenario wurde eine mittelfristige Erholung und Angleichung an die ursprüngliche, vor dem Russland-Ukraine-Krieg geplante Mengenentwicklung unterstellt. Mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 20 % wurde eine davon abweichende positive Entwicklung, insbesondere beim zeitlichen Ablauf der Angleichung, angenommen. Eine im Vergleich zum Basisszenario ungünstigere Entwicklung, die die Erholung auf die vor dem Russland-Ukraine-Krieg geplante Mengenentwicklung mit einer zeitlichen Verschiebung sieht, wurde ebenfalls mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 20 % angesetzt. Die entsprechend gewichteten Cashflows wurden mit dem zum 31. Dezember 2024 gültigen Abzinsungssatz nach Steuern von 16,2 % diskontiert, es wurde ein Wachstumsfaktor von 1,0 % angesetzt. Unter Verwendung der beschriebenen Annahmen ergab sich zum 31. Dezember 2024 kein Wertberichtigungsbedarf und der erzielbare Betrag lag ausreichend oberhalb des bewertungsrelevanten Buchwerts.

Zum 30. Juni 2025 hat das Management seine Einschätzungen zur weiteren Entwicklung der ZGE CTO aktualisiert. Dabei wurden die für den Werthaltigkeitstest zum 31. Dezember 2024 erstellten Szenarien unter Berücksichtigung des Zeitablaufs aktualisiert. Die entsprechend gewichteten Cashflows wurden mit dem zum 30. Juni 2025 gültigen Abzinsungssatz nach Steuern von 15,4 % diskontiert, es wurde ein Wachstumsfaktor von 1,0 % angesetzt. Es ergab sich zum 30. Juni 2025 kein Wertberichtigungsbedarf, der erzielbare Betrag lag ausreichend oberhalb des bewertungsrelevanten Buchwerts.

Wesentliche Risiken (Enteignung, Zerstörung, Vertragsbruch) werden weiterhin durch Bundesgarantien zu einem erheblichen Teil abgesichert. Die Absicherung konnte auf zusätzlich gewährte Gesellschafterdarlehen erweitert werden.

Zum 30. Juni 2025 liegen bei anderen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten aufgrund der Ergebnis- und Zinsentwicklung keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung von Vermögenswerten vor, so dass der Vorstand die jeweiligen Wertminderungsberechnungen nicht aktualisiert hat.

3.2 Neue Rechnungslegungsstandards

Die HHLA wendet zum 1. Januar 2025 folgende neue Vorschrift an:

- Amendments zu IAS 21 Auswirkungen von Wechselkursänderungen: Lack of Exchangeability

Aus der Anwendung der genannten neuen Vorschrift ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Folgende Änderungen von Standards können für das Geschäftsjahr freiwillig angewendet werden. Die HHLA macht hiervon keinen Gebrauch:

- Amendments zu der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (Amendments zu IFRS 9 und IFRS 7)
- Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen (Amendments zu IFRS 9 und IFRS 7)
- Jährliche Verbesserungen – Volume 11

4. Unternehmenserwerbe, -veräußerungen, Veränderungen von Anteilen an Tochterunternehmen und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis

Zum 31. März 2025 wurde die im Geschäftsjahr 2023 gegründete Gesellschaft METRANS Rail Netherlands B.V., Rotterdam/Niederlande, mit Zuordnung zum Segment Intermodal als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konsolidierungskreis der HHLA aufgenommen.

Mit Anteilskauf- und Übertragungsvertrag vom 21. Januar 2025 erwarb die HHLA Sky GmbH, Hamburg, weitere 67,3 % der Anteile an der bis zum 31. Dezember 2024 nach der Equity-Methode einbezogenen Gesellschaft Third Element Aviation GmbH, Bielefeld. Der Vollzug der Transaktion (entspricht dem Erwerbszeitpunkt) erfolgte am 21. Januar 2025. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum Erwerbszeitpunkt. Die Gesellschaft ist weiterhin dem Segment Logistik zugeordnet. Die Aufnahme als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konsolidierungskreis der HHLA erfolgte im ersten Quartal 2025. Mit Vertrag vom 15. Mai 2025 wurde die Gesellschaft rückwirkend zum 1. Januar 2025 auf die HHLA Sky GmbH verschmolzen. Mit Eintragung ins Handelsregister der aufnehmenden Gesellschaft am 20. Juni 2025 wurde die Verschmelzung wirksam.

Die folgenden Übersichten stellen die für den Unternehmenserwerb übertragene Gegenleistung sowie die Werte der zum Erwerbszeitpunkt identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden auf Basis des Erwerbs von 100 % der Anteile dar:

Zusammensetzung der übertragenen Gegenleistung

in T€

Basiskaufpreis	372
Übernahme negatives Eigenkapital 67,32 % ggü. Gesellschafter	- 372
Übertragene Gegenleistung	0

Beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden (identifizierbares Reinvermögen) und Ableitung des Geschäfts- oder Firmenwerts

in T€

100 %

Langfristiges Vermögen	1.319
Kurzfristiges Vermögen	493
Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten	- 1.618
Latente Steuern	- 224
Beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden (identifizierbares Reinvermögen)	- 30
Zuzüglich abgeleiteter Geschäfts- oder Firmenwert	30
Übertragene Gegenleistung	0

Durch die Transaktion ist ein abgeleiteter Geschäfts- oder Firmenwert in nur unwesentlicher Höhe entstanden.

Im langfristigen Vermögen sind im Wesentlichen neu bewertete immaterielle Vermögenswerte enthalten.

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist in voller Höhe einbringlich.

Ab dem 21. Januar 2025 trug der erworbene Geschäftsbetrieb Umsatzerlöse in Höhe von 185 T€ und einen Verlust in Höhe von 822 T€ zum Ergebnis nach Steuern des HHLA-Konzerns bei.

Die mit dem Erwerb in Zusammenhang stehenden Transaktionskosten waren nicht wesentlich.

Mit Gründungs- und Gesellschaftsvertrag vom 23. April 2025 wurde die Gesellschaft hubload GmbH, Hamburg, gegründet, wobei die HHLA Next GmbH, Hamburg, 100,0 % der Anteile an diesem Unternehmen übernahm. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, der Aufbau und der Betrieb öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur an logistisch genutzten Standorten für batterieelektrische Nutz- und Kraftfahrzeuge sowie die Erbringung weiterer Dienstleistungen im Rahmen der Elektrifizierung des Güterverkehrs. Die Aufnahme in den Konsolidierungskreis der HHLA erfolgte mit Zuordnung zum Segment Logistik im zweiten Quartal 2025 als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen.

Mit Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 19. Dezember 2024 erwarb die UNIKAI Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH, Hamburg, die verbliebenen 50,0 % der Anteile an der bis zum 31. Dezember 2024 nach der Equity-Methode einbezogenen Gesellschaft ARS-UNIKAI GmbH, Hamburg. Der Vollzug der Transaktion (entspricht dem Erwerbszeitpunkt) erfolgte mit Wirkung zum 1. Januar 2025. Es erfolgte aufgrund der untergeordneten Bedeutung der Gesellschaft keine Aufnahme als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konsolidierungskreis der HHLA. Die Gesellschaft wird voraussichtlich im dritten Quartal rückwirkend zum 1. Januar 2025 auf die UNIKAI Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH, Hamburg verschmolzen.

Die Gesellschaft CL EUROPORT s.r.o., Prag/Tschechien, wurde im ersten Quartal 2025 auf ihre Muttergesellschaft METRANS a.s., Prag/Tschechien, verschmolzen.

Darüber hinaus gab es keine wesentlichen Unternehmenserwerbe, -veräußerungen, Veränderungen von Anteilen an Tochterunternehmen oder sonstigen Änderungen im Konsolidierungskreis.

5. Ergebnis je Aktie

Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €

	Konzern		Teilkonzern Hafenlogistik		Teilkonzern Immobilien	
	1–6 2025	1–6 2024	1–6 2025	1–6 2024	1–6 2025	1–6 2024
Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Konzernergebnis in T€	19.070	13.204	15.283	8.850	3.787	4.354
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien in Stück	75.219.438	75.219.438	72.514.938	72.514.938	2.704.500	2.704.500
	0,25	0,18	0,21	0,12	1,40	1,61

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnenden Konzernjahresüberschusses durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien ermittelt.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da im Berichtszeitraum keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf waren.

6. Dividendenvorschlag und gezahlte Dividenden

Die ordentliche Hauptversammlung am 3. Juli 2025 hat – abweichend von der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Bardividende in Höhe von 0,16 € je börsennotierter A-Aktie und 1,50 € je nicht börsennotierter S-Aktie – beschlossen, an die Aktionäre des Teilkonzerns Hafenlogistik eine Dividende je Aktie in Höhe von 0,10 € und an die Aktionäre des Teilkonzerns Immobilien eine Dividende je Aktie in Höhe von 1,50 € auszuschütten. Basierend auf der Anzahl der dividendenberechtigten Aktien zum 31. Dezember 2024 folgt hieraus eine Ausschüttungssumme von 7.252 T€ für den Teilkonzern Hafenlogistik und von 4.057 T€ für den Teilkonzern Immobilien, die am 8. Juli 2025 ausgezahlt wurde.

Der verbleibende, nicht ausgeschüttete Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird als Anlage des verkürzten Konzernanhangs dargestellt.

Die Segmentberichterstattung des Konzerns erfolgt nach den Vorschriften des IFRS 8 und verlangt eine Berichterstattung auf Basis der internen Berichtsmeldung an den Vorstand zum Zwecke der Steuerung der Unternehmensaktivitäten. Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) verwendet, die der Erfolgsmessung je Segment und damit der internen Steuerung dient. Weitere Informationen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des internen Reportings stimmen mit den für den Konzern angewandten und unter der [Textziffer 6](#) „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ im Konzernanhang zum 31. Dezember 2024 beschriebenen Grundsätzen überein.

Der HHLA-Konzern ist unverändert in den vier Segmenten Container, Intermodal, Logistik und Immobilien tätig. Der Bereich „Holding/Übrige“ stellt weiterhin kein eigenständiges Geschäftssegment im Sinne des IFRS 8 dar.

Die Überleitung der Segmentumsatzerlöse auf die Umsatzerlöse des Konzerns enthält Eliminierungen konsolidierungspflichtiger Umsatzerlöse zwischen den Segmenten und den Teilkonzernen.

In der Überleitung der Segmentgröße EBIT auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) sind konsolidierungspflichtige Sachverhalte zwischen den Segmenten sowie den Teilkonzernen, der Anteil der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, das Zinsergebnis sowie das sonstige Finanzergebnis enthalten.

Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT)

in T€	1–6 2025	1–6 2024
Segmentergebnis (EBIT)	79.035	58.125
Eliminierung der Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten und den Teilkonzernen	316	728
Konzernergebnis (EBIT)	79.352	58.852
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.552	2.902
Zinsergebnis	- 31.033	- 25.411
Sonstiges Finanzergebnis	0	0
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	50.870	36.344

8. Eigenkapital

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Eigenkapitals für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni der Jahre 2025 und 2024 ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

9. Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen enthalten Pensionsverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeit.

Der Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurde zum 30. Juni 2025 zum einen ein Abzinsungssatz in Höhe von 3,70 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2024: 3,40 %; 30. Juni 2024: 3,80 %). Zum anderen wurde der Berechnung der Pensionsverpflichtungen aus dem HHLA-Kapitalplan zum 30. Juni 2025 ein Abzinsungssatz in Höhe von 3,90 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2024: 3,50 %; 30. Juni 2024: 3,80 %).

Folgende Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste aus Pensionsrückstellungen schlagen sich erfolgsneutral im Eigenkapital nieder:

Entwicklung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste aus Pensionsrückstellungen

in T€	2025	2024
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 1. Januar	55.573	54.589
Veränderungen im Geschäftsjahr durch erfahrungsbedingte Anpassungen und Änderungen finanzieller Annahmen	16.944	14.424
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 30. Juni	72.517	69.013

10. Investitionen

Bis zum 30. Juni 2025 betrug die Summe der Investitionen im gesamten HHLA-Konzern 247.930 T€ (im Vorjahr: 134.280 T€).

Bei den Investitionen handelt es sich zum überwiegenden Teil um Erweiterungsinvestitionen sowie um die Verlängerung eines Mietvertrags für Logistikflächen. Der überwiegende Teil der Erweiterungsinvestitionen wurde bis zum Ende des ersten Halbjahres 2025 auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen und den Hinterlandterminals der METRANS-Gruppe durchgeführt.

Die wesentlichen Posten des Bestellobligos für Investitionen zum 30. Juni 2025 entfallen mit 366.947 T€ auf alle Segmente (im Vorjahr: 250.936 T€ auf die Segmente Container, Logistik und Immobilien).

11. Finanzinstrumente

Die nachstehenden Tabellen zeigen Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie.

Finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2025

in T€	Buchwert					Beizulegender Zeitwert			
	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				Bilanz- ausweis				
	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert	Wert- ansatz Bilanz nach anderen Standards		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte									
Finanzielle Vermögenswerte		2.974	17.150	1.083	21.207	3.227	3.332	14.648	21.207
	0	2.974	17.150	1.083	21.207				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte									
Finanzielle Vermögenswerte	19.404			1.547	20.951				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	225.354				225.354				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	105.292				105.292				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	250.366				250.366				
	600.416	0	0	1.547	601.963				

Finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2024

in T€	Buchwert					Beizulegender Zeitwert			
	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				Bilanz- ausweis				
	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert	Wert- ansatz Bilanz nach anderen Standards		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte									
Finanzielle Vermögenswerte		5.670	16.442	710	22.822	2.813	4.425	15.584	22.822
	0	5.670	16.442	710	22.822				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte									
Finanzielle Vermögenswerte	18.086			1.626	19.712				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	188.635				188.635				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	85.636				85.636				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	250.786				250.786				
	543.143	0	0	1.626	544.769				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2025

in T€	Buchwert					Beizulegender Zeitwert			
	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				Bilanz- ausweis				Gesamt
	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert	Wert- ansatz Bilanz nach anderen Standards		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten									
Finanzielle Verbindlichkeiten				633	633		633		633
	0	0	0	633	633				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten									
Finanzielle Verbindlichkeiten	892.758			338.582	1.231.340				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	840.863				840.863		823.473		823.473
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen				272.013	272.013				
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, langfristig				663	663			663	663
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, kurzfristig				357	357				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, langfristig	34.320			65.549	99.869		34.320	65.549	99.869
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, kurzfristig	17.575				17.575				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159.277				159.277				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	98.673			470.408	569.081				
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen				470.408	470.408				
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	98.673				98.673				
	1.150.708	0	0	808.990	1.959.698				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2024

in T€	Buchwert					Beizulegender Zeitwert			
	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				Bilanz- ausweis				Gesamt
	Fortge- führte Anschaf- funks- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert	Wert- ansatz Bilanz nach anderen Standards		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten									
Finanzielle Verbindlichkeiten				1.162	1.162		1.162		1.162
	0	0	0	1.162	1.162				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten									
Finanzielle Verbindlichkeiten	846.347			328.200	1.174.547				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	798.067				798.067		777.142		777.142
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen				263.865	263.865				
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, langfristig				663	663			663	663
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, kurzfristig				357	357				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, langfristig	41.122			63.315	104.437		41.122	63.315	104.437
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, kurzfristig	7.158				7.158				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.823				133.823				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	66.218			404.835	471.053				
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen				404.835	404.835				
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	66.218				66.218				
	1.046.388	0	0	733.035	1.779.423				

Bestehen bei den aufgeführten langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, die eine Information über den beizulegenden Zeitwert enthalten, keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Buchwerten und den beizulegenden Zeitwerten der Finanzinstrumente, erfolgt die Angabe des Buchwertes. Anderenfalls ist der beizulegende Zeitwert angegeben.

Im Berichtszeitraum wurden aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten saldiert in Höhe von - 275 T€ (zum 31. Dezember 2024: - 1.162 T€) Wertveränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die HHLA hat das Wahlrecht in Anspruch genommen, finanzielle Vermögenswerte, die als nicht zu Handelszwecken gehaltene Eigenkapitalinstrumente eingestuft wurden, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert nach IFRS 9 zu bewerten. Diese werden in Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie eingruppiert. Für diese Anteile in Höhe von rund 14,6 Mio. € (zum 31. Dezember 2024: 12,5 Mio. €) an einer Kapitalgesellschaft ist kein direkter Börsen- oder Marktwert verfügbar. Die Beteiligungsbuchwerte werden regelmäßig einmal jährlich überprüft, um dem Risiko der Wertminderung entgegenzuwirken. Für die zum 30. Juni 2025 ausgewiesenen Anteile besteht keine Veräußerungsabsicht.

Die Bewertungstechniken und wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2024 dargestellt.

12. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg bzw. der Hamburg Port Authority und Unternehmen des HHLA-Konzerns bestehen verschiedene Verträge über die Anmietung von Flächen und Kaimauern im Hamburger Hafen sowie in der Speicherstadt. Darüber hinaus vermietet der HHLA-Konzern Büroräume auch an andere mit der Freien und Hansestadt Hamburg verbundene Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Weitere Informationen über diese Geschäftsbeziehungen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024.

Die HHLA hat am 28. Dezember 2020 zwei Vereinbarungen zu seitens der HHLA von der HPA gemieteten Flächen am O'Swaldkai abgeschlossen. Es handelt sich zum einen um eine dreiseitige Vereinbarung mit der HPA und der FHH („Trilaterale Vereinbarung“) und zum anderen um einen Änderungsvertrag zu einem bestehenden Mietvertrag zwischen HHLA und HPA („Änderungsvertrag“). Die grundsätzlichen Regelungen zur Trilateralen Vereinbarung und zum Änderungsvertrag sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 unter [Textziffer 48](#)  dargestellt.

Aufgrund des Auslaufens des ursprünglichen Vertrags zum Ende des zweiten Quartals wurde im Juni 2025 zwischen der HHLA und der HPA darüber Einvernehmen erzielt, dass die vereinbarten aufschiebenden Bedingungen hinsichtlich der Zahlung des finanziellen Ausgleichs für die vorzeitige Rückgabe von Teilflächen und zur Durchführung von notwendigen Umbaumaßnahmen als fristgerecht eingetreten gelten. Die Zeichnung der 11. Nachschrift zum Mietvertrag erfolgte am 28. Juli 2025. In diesem Zuge kommt es zu einer Verlängerung des Mietvertrags bis 2049 mit entsprechender Anpassung des Barwerts der Mietzahlungen für die Laufzeit des geänderten Mietvertrags. Die somit zu bilanzierende Verbindlichkeit aus Leasingverhältnissen beträgt, unter Verwendung eines Zinssatzes von 4,25 %, 78.741 T€. Dieser Verbindlichkeit steht ein Zugang eines im Sachanlagevermögen auszuweisenden Nutzungsrechts in gleichlautender Höhe gegenüber.

Zum 30. Juni 2025 entsprach sowohl die Höhe der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen als auch die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber den übrigen nahestehenden Unternehmen und Personen weitestgehend der Höhe zum 31. Dezember 2024.

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Ad-hoc-Mitteilung vom 23. Juni 2025 verkündete der Aufsichtsrat der HHLA AG, dass die Vorstandsvorsitzende, Frau Angela Titzrath, spätestens zum 31. Dezember 2025 aus dem Unternehmen ausscheiden wird. Der Aufsichtsrat beschließt in seiner Sitzung vom 30. Juli 2025, dass Frau Titzrath das Unternehmen zum 30. September 2025 verlassen wird.

Herr Jeroen Eijsink wurde durch den Aufsichtsrat der HHLA AG in gleicher Sitzung mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2025 zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt.

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2025 traten keine weiteren nennenswerten Ereignisse von wesentlicher Bedeutung ein.

Hamburg, 31. Juli 2025

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Angela Titzrath



Jens Hansen



Torben Seebold



Annette Walter

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 31. Juli 2025

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Angela Titzrath



Jens Hansen



Torben Seebold



Annette Walter

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Hamburg:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 4. August 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marko Schipper
Wirtschaftsprüfer

ppa. Fabian Bensing
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

26. März 2025

Berichterstattung Gesamtjahr 2024, Analysten-Telefonkonferenz

15. Mai 2025

Quartalsmitteilung Januar – März 2025

3. Juli 2025

Ordentliche Hauptversammlung (virtuell)

14. August 2025

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2025

13. November 2025

Quartalsmitteilung Januar – September 2025

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG Bei St. Annen 1 20457 Hamburg

Telefon +49 40 3088 – 0

info@hhla.de , www.hhla.de 

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100

investor-relations@hhla.de 

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520

unternehmenskommunikation@hhla.de 

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien www.nexxar.com 

Fotografie

Nele Martensen, Thies Rätzke

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Inklusive Sprache

Ausschließlich im Interesse der besseren Lesbarkeit wird an vielen Stellen im Bericht auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen wie „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ verzichtet. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind jedoch ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Rundungen und Abweichungen

Die im Dokument erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Veröffentlichung

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde am 14. August 2025 veröffentlicht. Er ist auf Deutsch und Englisch verfügbar. Im Falle von Abweichungen zwischen den Versionen ist das deutsche Dokument maßgebend.

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de